



DRENSTEINFURT

Zwei Flächen im Stadtgebiet eignen sich besonders für das Aufstellen neuer Windkraftanlagen. SEITE 3



RINKERODE

Am Wochenende feiert der SVR sein 100-jähriges Bestehen mit einem großen Festkommers. SEITEN 8 und 9



SPORT

Fast 400 Voltgierer im Alter von vier bis 18 Jahren nahmen am Turniertag in Sendenhorst teil. SEITE 4

Dreingau Zeitung

107. Jahrgang / Nr. 33 / 02469

ZEITUNG FÜR DRENSTEINFURT, RINKERODE, WALSTEDDE, SENDENHORST, ALBERSLOH

Mittwoch, 25. April 2012

Das lokale Wetter

Mittwoch: Mix aus Sonne, Wolken, Regen und Wind, dazu milde 14 Grad

Donnerstag: immer noch keine Wetterbesserung in Sicht, Temperaturen um 15 Grad

Freitag: heute soll es trocken bleiben, dazu steigen die Temperaturen auf 18 Grad



10% dauerhaft
PREISVORTEIL auf unser Sortiment*

Jetzt Samstag
bis 16 Uhr geöffnet

bennemann
MODE ERLEBEN.
Wagenfeldstraße 13 · 48317 Drensteinfurt



Sammlung bedroht

Kolpingsfamilie kritisiert Kooperationspläne

Drensteinfurt/Walstedde • Beim Einsammeln von schadstoffhaltigen Abfällen, Elektronikaltgeräten und Altmittel wollen die Städte und der Kreis Warendorf in Zukunft kooperieren. Der Bauausschuss hat am Montagabend einhellig dafür gestimmt, eine entsprechende Vereinbarung abzuschließen. Die Gesellschaft ECOWAF soll die Angebote bündeln und für regelmäßige Abfuhrtermine sorgen. Ein Ziel dabei ist es, den gewerblichen Schrottsammlern so einen Riegel vorzuschieben.

„Speziell in Walstedde und Drensteinfurt bricht man hier willkürlich in bestehenden Strukturen ein“, kritisiert nun die Kolpingsfamilie Walstedde, die seit 1976 zwei Mal jährlich die reibungslose Entsorgung von Altmittel im Lambertusdorf organisiert, die Pläne. „Für Walstedde kann gesagt werden, dass die Bevölkerung die Sammlungen angenommen hat und

sich mit ihnen identifiziert.“ Durch den Einstieg der Stadt Drensteinfurt sieht die Kolpingsfamilie Walstedde ihre Sammlung existenziell bedroht. Von den Erlösen werden caritative Einrichtungen unterstützt.

Schon 1991 sei die Stadt Drensteinfurt nach ähnlichem Muster bei den Altpapiersammlungen der Kolpingsfamilie vorgegangen. „Wir mussten nach 15 Jahren unsere ‚Aktion Altpapier‘ einstellen, weil die Grüne Tonne eingeführt wurde“, heißt es in der Presseerklärung der Kolpingsfamilie Walstedde.

Man wolle versuchen, die bestehenden Sammlungen trotz widriger Gegebenheiten fortzuführen und bitte daher die Walstedder Bevölkerung um Unterstützung wie bisher bei den halbjährlichen Sammlungen durch Bereitstellung des Sammelgutes. Die 74. Schrott- und Altkleidersammlung ist für den 27. Oktober geplant.



„Halli-Galli“ und „Minilon“ stehen auch in diesen Sommerferien wieder auf dem Programm. In der ersten und zweiten Ferienwoche geht es auf dem Gelände der Drensteinfurter KvG-Grundschule täglich von 9.30 bis 12.30 Uhr rund. Die Betreuer um Stadtjugendpfleger Rüdiger Pieck (l.) sind schon jetzt mit den Vorbereitungen beschäftigt, damit den Kindern zwischen sechs und elf Jahren etwas Tolles geboten werden kann. Bei „Halli-Galli“ ist der Name Programm: Bis zu 200 Kinder wuseln wild durcheinander, wechseln von Angebot zu Angebot oder verweilen, wenn ihnen gerade danach ist. Die Spielstadt „Minilon“ hat sich seit 2008 zum beliebtesten Ferienangebot entwickelt. Hier wird – selbstverständlich sehr vereinfacht – das Leben von Erwachsenen simuliert. Beide Veranstaltungen bieten gute Möglichkeiten für Jugendliche ab 13 Jahren, einmal ins Betreuer-Dasein hineinzuschnuppern. Wer gerne bei einer oder beiden Veranstaltungen mitarbeiten möchte, kann sich ab sofort im Kulturbahnhof melden.

Text/Foto: Evering

„Viel einfacher und schöner“

Das renovierte und erweiterte Gerätehaus des Löschzugs Walstedde wurde eingeweiht

Walstedde • Nach zehn Monaten Bauzeit wurde am Sonntag das renovierte und erweiterte Gerätehaus des Löschzugs Walstedde eingeweiht. Neu geschaffene Räume, weitere Fahrzeugstellplätze, modernere Technik und eine Sanierung der alten Fahrzeughalle lassen das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr in neuem Glanz erstrahlen.

Die laut Bürgermeister Paul Berlage „dringend erforderliche Sanierung“ des Gebäudes freut die Mitglieder der Feuerwehr. „Es ist jetzt alles viel einfacher und schöner“, sagt Heinz Krellmann, der seit 1980 das Amt des Löschzugführers inne hat. Einfacher für die Feuerwehrleute ist, dass nun gleich vier Boxen für die Fahrzeuge zur Verfügung stehen. „Bisher hatten

wir nur zwei Boxen, aber drei Fahrzeuge. Dieser Zustand war überhaupt nicht



Das Gerätehaus in Walstedde wurde jetzt offiziell eingeweiht. Foto: Wiesrecker

tragbar“, so Krellmann. Ein weiteres Auto sei bereits in der Beschaffung.

Schöner erscheint den Besuchern das Gerätehaus nicht nur auf Grund der frischen weißen Farbe an den Wänden, für die die Mitglieder des Löschzugs gesorgt hatten. Auch besticht das Bauwerk durch seine Großzügigkeit, denn mit der Sanierung sind diverse Räumlichkeiten hinzugekommen: Neben einer Küche, deren Möbel aus dem Altbestand der Christ-König-Schule übernommen werden konnten, zählen von nun an auch getrennte Umkleiden, eine Werkstatt, ein Büro und ein Raum für die Jugendfeuerwehr zum Gebäude. Darüber hinaus sorgt ein innovatives Heizsystem für angenehme Temperaturen, während eine Abgasabsauganlage in den Hallen frische

Luft verspricht.

Die Kosten für die Sanierungsarbeiten des Altbaus betrugen 146.000 Euro, während der Neubau 347.000 Euro gekostet hat.

Rund 45 Vertreter aus Politik, Vereinen, Stadt und Feuerwehr hatten der feierlichen Einweihung beigewohnt. Pastor Martin Goebel segnete die neuen Räume.

Beim anschließenden Tag der offenen Tür konnten sich interessierte Bürger bei Führungen einen Eindruck vom Ergebnis der Arbeiten verschaffen. Besonders Familien nutzten die Augenblicke, in denen die Regenwolken die Sonne durchließen, um mit ihren Kindern die Geräte der Feuerwehr zu erkunden, einmal in ein echtes Feuerwehrauto zu steigen oder einen Feuerweherschlauch auszuprobieren. •jud

In Rekordzeit fertiggestellt

Das letzte Teilstück des Bürgerradweges Walstedde soll 2013 gebaut werden

Mersch • Bereits seit Dezember radeln Radfahrer sicher von Aemeke nach Mersch, am Freitagabend wurde das Teilstück des Radweges parallel zur Landesstraße L671 offiziell eingeweiht und an den Landesbetrieb Straßen NRW übergeben. Dieser hat damit nun die Verkehrs- und Unterhaltungspflicht inne.

„Die Hälfte ist geschafft“, freute sich Ortsvorsteher und Vorsitzender des Vereins Bürgerradweg Walstedde (BRW), Bernhard Borgmann bei der offiziellen Einweihung. „In Rekordzeit“, so Bürgermeister Paul Berlage, sei der zweite Abschnitt des Radweges fertiggestellt worden. Die Förderanträge für das

letzte Teilstück seien bereits gestellt, sodass 2013 mit der vollständigen Verbindung von Walstedde bis Mersch zu rechnen sei.

Rund 40 Bürger wohnten der Einweihung bei, unter ihnen zahlreiche Ehrengäste, Vertreter aus örtlichen Vereinen und Fraktionen sowie die Eigentümer der angrenzenden Grundstücke. Außerdem wurden am Freitag die Pläne zur Umgestaltung des Bahnhofs Mersch präsentiert. Ein wesentlicher Schwerpunkt dieser Maßnahme ist die Anlage von Parkplätzen (DZ berichtete).

Im Anschluss an den offiziellen Teil feierten die Gäste die Umsetzung des Radwe-

ges im Hofcafé May. Dass der Weg dorthin mit dem Fahr-

rad zurückgelegt wurde, hatte Symbolcharakter. •jud



Sie weihten den Bürgerradweg ein (v.l.): Bürgermeister Paul Berlage, der Stellvertretende Landrat Detlef Ommen, Hubertus Ebbeskotte (Straßen NRW), Ortsvorsteher Bernhard Borgmann und Thomas Falke (Straßen NRW). Foto: jud

Zimmermeister
HOLZOFEN-BÄCKER
Drensteinfurt, Hammer Straße 15
Tel.: 0 25 08/91 21
Mit freundlicher Empfehlung unserer Ernährungsberaterin:
Eiweiß PLUS
satte 26 % Eiweiß, schlappe 7,5 % Kohlehydrate, „low carb“ und trotzdem total lecker!!
400 g **2,90€**
Für den süßen Zahn ein paar Vitamine
Obstplunder
frisches Obst der Saison auf zartem Butterplunder
Stück **1,50€**
Angebot: 2 St. **2,75€**
Jeden Sonntag geöffnet von 8.00 – 11.00 Uhr

Sammler-Antik & Trödelmarkt
Sonntag, 29. April
11 - 16 Uhr
Kostenlos Parkplätze
37 77 12
www.zentralhallen.de
Neue Aussteller willkommen!
ZENTRALE HÄLLEN HANNOVER

TV • PC • Notebook • Beamer
aller Marken, egal wo gekauft, auch **Aldi + Lidl repariert**
buschkötter
Musik Technik Service
Sendenhorst • Weststr. 19 • ☎ 0 25 26 / 39 95

Polizeibericht

• Bei einem Verkehrsunfall nahe **Sendenhorst** wurde am Montagmorgen eine 25-jährige Autofahrerin aus Münster leicht verletzt. Sie fuhr in Richtung Sendenhorst, als aus der Straße Sandfort eine 19-jährige Sendenhorsterin mit ihrem Wagen auf die Straße Elmster Berg einbiegen wollte. Sie übersah das Auto der 25-Jährigen. Durch den Zusammenstoß verlor die 25-Jährige die Kontrolle über ihren Wagen und kam von der Fahrbahn ab. Die Frau wurde mit einem Rettungswagen zur ambulanten Behandlung ins St. Franziskus-Hospital nach Münster gebracht. Ihr Wagen wurde abgeschleppt. Der Sachschaden wurde auf etwa 3500 Euro geschätzt.

• Ein 41-jähriger Mann aus **Sendenhorst** war am Samstagmorgen mit seinem Audi auf der Neustraße in Sendenhorst unterwegs. Im Bereich der Kreuzung Neustraße/Ostgraben war von unbekannten Tätern auf der Fahrbahn ein Kanaldeckel ausgehoben worden, der in Schräglage in die Höhe ragte. Diesen bemerkte der Sendenhorster zu spät, so dass er mit seinem Wagen darüber hinweg fuhr. Dabei prallte der Kanaldeckel gegen den Unterboden des Fahrzeugs. Nach ersten Feststellungen ist dabei allerdings kein Sachschaden entstanden. Im Bereich dieser Kreuzung und des Ostgrabens waren darüber hinaus weitere Gullydeckel ausgehoben worden. Diese lagen neben den offenen Schächten.

Hinweise an die Polizei Ahlen, Tel. (02382) 965632.

Schon jetzt die größte Sommerblumenauswahl!
z. B.: über 60 Geraniensorten in unserem großen Geranienhaus!
Die dicksten Geranien in Gärtnerqualität in den schönsten Farben im 12-cm-Topf ab **0,99**
Wir feiern unser 10jähriges Jubiläum und unser traditionelles Familienfest am Samstag, 28. + Sonntag, 29.4.12!
Blumenqualität aus Leidenschaft
Gärtnerei Schulze-Eckel
Professionsweg 4 · 59227 Ahlen · Telefon (0 23 82) 24 57
An der B58 Ortsausgang Ahlen in Richtung Drensteinfurt
Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr und Sa.: 9.00 – 14.00 Uhr
Kaufen Sie da, wo es wächst!

Merkblatt

Mittwoch

Drensteinfurt

- 19 Uhr: kfd, Infoabend „Dekorative für den Garten selbst gestalten“, Alte Küsterei
- 19.30-21 Uhr: Selbsthilfegruppe für Suchtkranke, ev. Gemeindehaus

Rinkerode

- 17-18 Uhr: Caritas- und Hospizsprechstunde, Pfarrzentrum
- 18-21 Uhr: Jugendtreff, Jugendheim

Walstedde

- 13-15 Uhr: Mobile Wache der Kreispolizei, am K+K-Markt
- 18-19 Uhr: Sprechstunde von Ortsvorsteher Bernd Borgmann, Grundschule

Sendenhorst

- 13.30 Uhr: kfd, Besuch der Fa. Teekanne in Düsseldorf, ab Lambertplatz
- 15-17 Uhr: Plauderstündchen, ev. Gemeindehaus
- 15-17 Uhr: Boule für Senioren, Westen-Promenade
- 16 Uhr: FIZ, Treffen für Lesepaten, Forum Schleiten

Albersloh

- 9-10.30: FIZ, Wiegestübchen geöffnet (Bergstraße 1)
- 16-19 Uhr: Heimatverein, Boule-Spiel für Jedermann, Vorplatz des St. Josefs-Hauses

Donnerstag

Drensteinfurt

- 8-13 Uhr: Markt, Martinstraße
- 9-11.30 Uhr: Frauencafé, Alte Küsterei
- 9.30-11.30 Uhr: Caritas-Punkt, Sprechstunde, Alte Küsterei
- 14 Uhr: KAB-Senioren, Schwimmen in Werne, ab Bahnhofstr.
- 14 Uhr: Kolpingsfamilie, Radtour, ab Marienstraße
- 15.30 Uhr: kfd, Mitarbeiterinnenrunde, Altes Pfarrhaus
- 14 Uhr: Kolpingsfamilie, Radtour, ab Marienstraße
- 18-21 Uhr: Jugendtreff, Kulturbahnhof

Rinkerode

- 8.15 Uhr: kfd, Gemeinschaftsmesse und Frühstück, Kirche und Pfarrzentrum
- 16-19.30 Uhr: Männergemeinschaft, Kartenspiel- und Klönnachmittag, Pfarrzentrum
- 20 Uhr: kath. Gemeinde, „Atempause“, Pfarrzentrum

Walstedde

- 16-17 Uhr: Caritas, offene Sprechstunde, Pfarrheim
- 18-21 Uhr: Jugendcafé (ab 13 J.), Fortuna-Vereinsheim

Sendenhorst

- 9-10.30 Uhr: FIZ, Wiegestübchen, Forum Schleiten
- 14-18 Uhr: DRK, Seniorentreff, DRK-Heim (Weststraße)

Albersloh

- 14 Uhr: Seniorentreff, Altenbegegnungstätte
- 18 Uhr: Ev. Gemeinde, Pflege Kirchgarten, Gnadenkirche
- 19 Uhr: kfd, Fahrt zum Boulevard-Theater in Münster, ab Teckelschlaut
- 20 Uhr: Katecheseausschuss, „Stunde der Freude“, St. Ludgerus

Freitag

Drensteinfurt

- 14.15 Uhr: Rentnerband, Auftritt in Ahlen, ab Zur Werse
- 19 Uhr: „Schachfreunde“, Abend für Jugendliche und Erwachsene, Kulturbahnhof
- 19.30 Uhr: Messdiener-Sommerfahrt, Versammlung für Eltern und Teilnehmer, Küsterei
- 20-22 Uhr: Offener Jugendtreff, Messdiener-Jugendheim

Rinkerode

- 7.30 Uhr: Männergemeinschaft, Tagesfahrt nach Köln, ab Genossenschaft

Walstedde

- 20 Uhr: Motorradsportclub, Monatstreffen, Haus Volking

Sendenhorst

- 8-12 Uhr: Markt, Kirchstraße

Samstag

Drensteinfurt

- 9-11.30 Uhr: MHD-Kleiderkammer (Sendenhorster Straße 6)
- 9.30-11.30 Uhr: Bündnisgrüne, Fahrradflohmakrt, am REWE
- 11-16 Uhr: TCD, Tag der offenen Tür, Tennisanlage
- 14-16.30 Uhr: Kita St. Regina, Kinderkleider- und Spielzeugbasar, Altes Pfarrhaus

Rinkerode

- 15.30-17.30 Uhr: Samstagstreff, Jugendheim

Walstedde

- 10-12 Uhr: Infostand der SPD, am K+K-Markt
- 13 Uhr: Kolpingsfamilie, Fahrt in die Rieselfelder nach Münstert, ab Pfarrheim
- 18 Uhr: Heimatverein, Maibaum-Aufstellen, Platz vor der Maximilian-Apotheke

Sendenhorst

- 9 Uhr: ev. Gemeinde, Frühstück, ev. Gemeindehaus
- 14 Uhr: SG-Tennisabteilung, Rosenturnier, Tennisanlage

Albersloh

- 14 Uhr: RVA, Radtour und Schützenfest, Reithalle

Die Dreingau Zeitung gratuliert

- Mathilde Ludwig vollendet am 26. April das 80. Lebensjahr.
- Elisabeth Reimann vollendet am 27. April das 85. Lebensjahr.

BLICKPUNKT KONFIRMATION



14 junge Menschen empfangen am Sonntag in der Sendenhorster Friedenskirche den Segen zur heiligen Konfirmation. Pfarrer Manfred Böning gratulierte dazu Jolanda Saal, Kristina Sievers, Ellen Baumhöfer, Anna Marczinke, Vanessa Winkler, Jonas Kreimer, Jonathan Stengel, Marc Tschirner, Luca Weiland, Jos Schomacher, Linus Gerull, Sophie Konrad, Alleen Westphal und Katja Wohlgemuth. Fast zwei Jahre haben sich die Jugendlichen in monatlichen Unterrichtsblöcken auf die Konfirmation vorbereitet. Gemeinsame Aktivitäten werden ihnen außerdem sicher lange im Gedächtnis bleiben. Nun erfolgte der feierliche Abschluss der Konfirmandenzeit im Festgottesdienst. Ein weiterer Termin ist am 29. April.

Text/Foto: Schmitz-Westphal

In Albersloh wurde am Wochenende ebenfalls ein feierlicher Konfirmationsgottesdienst in der evangelischen Gnadenkirche abgehalten. Den Segen erhielten (vorne v.l.) Janine Boeckmann, Johannes Quas und Felix König. Neben Pfarrerin Helga Wemhöner (3.v.r.) waren auch die Mitglieder des Presbyteriums anwesend.

Foto: pr



„Weltreise“ als Auftakt

Der Stewwerter Pfadfinderstamm feierte am Wochenende sein 20-jähriges Bestehen

Drensteinfurt • 70 aktive Gruppenleiter, Gruppenkinder, Eltern und Ehemalige trafen sich am Sonntagnachmittag am Pfadfinderhaus. Anlass war das 20-jährige Bestehen der Drensteinfurter Pfadfinder.

Siegfried Riediger und Martin Karnein blickten gemeinsam auf die Anfangszeit zurück. Beide waren 1989 aus Dortmund beziehungsweise Brilon nach Drensteinfurt gezogen. Zudem hatten beide bereits Erfahrung als Pfadfinderleiter gesammelt. Wie es der Zufall wollte, bauten die zwei Wahl-Drensteinfurter ihre Häuser nebeneinander. Gemeinsam mit ihren Frauen entschlossen sie sich, die Pfadfinderbewegung auch nach Drensteinfurt zu holen.

Kurzerhand schlugen sie auf dem Drensteinfurter Weihnachtsmarkt ein Zelt auf und warben für die Pfadfinder. Jedem neuen Gruppenleiter wurde „eine Reise um die Erde“ als Belohnung versprochen. Wie wörtlich dies gemeint war, erfuhren die Frei-

willigen kurze Zeit später. In dem Zelt, in das sie geführt wurden, zogen sie brav ihre Runden um einen Eimer – gefüllt mit Blumenerde. Dennoch waren 25 Erwachsene bereit, sich als Gruppenleiter zu engagieren. Schnell hatten sich auch rund 160 potentielle Gruppenkinder gemeldet.

Im September 1991 fanden

die ersten Gruppenstunden statt, bevor am 24. März 1992 die offizielle Gründung der Pfadfinder in Drensteinfurt vollzogen wurde. 2001 konnte der Förderverein der Pfadfinder nach einigem Hin und Her ein ehemaliges Gebäude der VEW neben dem Umspannwerk am Eickendorfer Weg erwerben. Stück für

Stück wurde es erweitert und umgebaut – und dient seitdem der Jugendarbeit der Pfadfinder.

Martin Karnein, heute Geschäftsführer des Fördervereins, freute sich, dass der Pfadfindergedanke auf so fruchtbaren Boden gefallen ist. Ausdrücklich lobte er die Arbeit des aktuellen Vorstandes rund um Barbara Kuhlmann, Sebastian Niester und Anke Stückmann.

Letztere hatten zum Jubiläum einen Zeitstrahl mit Zeitungsartikeln der vergangenen 20 Jahren zusammengestellt. Hier wurde deutlich, wie viele abwechslungsreiche Aktionen die Pfadfinder auf die Beine gestellt haben. Auch so mancher Ehemalige konnte sich auf den Fotos wiederentdecken.

Pfadfinderstimmung kam ebenfalls beim Abschluss des Nachmittages auf. Standesgemäß feierten die Stewwerter nämlich zusammen mit Willi Stroband aus Ahlen ihren Gottesdienst in einer Jurte, dem typischen schwarzen Pfadfinderzelt.



Sebastian Niester, Anke Stückmann und Barbara Kuhlmann (v.l.) vom Vorstand der Pfadfinder sind stolz auf die vergangenen 20 Jahre. Die Jurtenbahn gab es zur Gründung von der Pfadfinder-Bezirksleitung.

Foto: pr

Länger als ein halbes Leben dabei

Die KAB Drensteinfurt ehrte auf ihrem 92. Stiftungsfest zahlreiche Jubilare

Drensteinfurt • 23 langjährige Mitglieder konnte der KAB-Vorsitzende Norbert Goßheger beim 92. Stiftungsfest am Samstagabend ehren.

Zuvor hatten rund 50 KAB-Mitglieder die Vorabendmesse in der St. Regina-Kirche besucht. Bei einem Imbiss fanden die Drensteinfurter dann im Alten Pfarrhaus Zeit für Gespräche. Nachdem die Anwesenden gemeinsam das Gebet der KAB gesprochen hatten, begrüßte Goßheger die Mitglieder noch einmal, ehe Michaela Sendwicki die kommenden Termine vorstellte. Geplant ist am 12. Mai eine Radtour zur Mühle in Herbern. Auf Bezirksebene werden am 4. Juli ein Tagesausflug mit der Santa Monika unter dem Motto „KAB bleibt über Wasser“ und am 18. August eine Fahrt zur Waldbühne Heessen angeboten. Im August planen die Mitglieder der Drensteinfurter KAB einen Besuch im Auswander-

erhaus in Bremerhaven.

Bevor Pastor Matthias Hembrock zum Thema „Wie die Kirche neu wird – biblische Anstöße“ referierte, verlieh Norbert Goßheger den Jubilaren eine Urkunde und eine Anstecknadel. Seit 40 Jahren sind Heinz und Gisela Bories,

Ursula Eichheim, Josefa Hesse, Heinz und Toni Närmann, Theodor und Gertrud Pferdekämper, Waltraud Stetskamp und Hedwig Vogt der KAB treu. Seit 50 Jahren unterstützen Anni Avermann, Friedrich und Inge Bünnigmann, Waltraud Christians, Elisa-

beth Eickholt, Alois Hoppe, Anne Kleibold, Elisabeth Kruse, Cornelia Lackhoff sowie Adele Volmer die KAB. Noch zehn Jahre länger sind Anni Drepper, Anni Havers und Anni Vagedes Mitglieder in der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung. •nas



Pastor Matthias Hembrock (l.) und KAB-Vorsitzender Norbert Goßheger (r.) rahmen die Jubilare ein, die schon seit 40, 50 oder 60 Jahren Vereinsmitglieder sind.

Foto: Schmidt

Radeln in den Feierabend

Walstedde • Für die Kolpingsfamilie beginnt am Dienstag, 8. Mai, wieder die Fahrradsaison. Alle Interessierten sind eingeladen, daran teilzunehmen. Beim „Radeln in den Feierabend“ stehen nicht die sportlichen Leistungen im Vordergrund, sondern es geht um Bewegung in der Gemeinschaft, die jedem Teilnehmer gut tut. Der erste Treff findet also am 8. Mai um 18 Uhr am Pfarrheim statt. Von dort geht es dann alle 14 Tage auf eine Fahrt, die auch von den weniger sportlichen Teilnehmern bewältigt werden kann. Ansprechpartner ist Theo Bulk, Tel. (02387) 225. Die weiteren Termine sind vom 22. Mai bis zum 25. September, dann findet die Abschlussfahrt statt.

Sprechstunde der Caritas

Walstedde • Auch in Walstedde soll es wieder regelmäßige Sprechstunden der örtlichen Caritas geben. Ab kommendem Donnerstag, 26. April, sind jeweils am zweiten und vierten Donnerstag im Monat die Mitarbeiter der Caritas von 16 bis 17 Uhr im Pfarrheim erreichbar.

Infostand der SPD

Walstedde • Einen Infostand baut die SPD Drensteinfurt am Samstag, 28. April, von 10 bis 12 Uhr am K+K-Markt in Walstedde auf. Die SPD will die Bürger fragen: „Wo drückt der Schuh?“. Fragen und Anregungen zur Kommunal- und Landespolitik können vorgebracht werden.

Korrektur

Jugend- statt Haftstrafe

Drensteinfurt • Der 20-jährige Drensteinfurter, der sich vergangene Woche wegen Diebstahls vor dem Amtsgericht Ahlen verantworten musste (*DZ vom 21. April*), wurde nicht zu einer Haft-, sondern zu einer Einheitsjugendstrafe verurteilt. Er muss im Gegensatz zu seinem Mitangeklagten auch keinen Halbstrafenzeitpunkt abwarten, um Bewährung zu erhalten. Die Frage, ob die Jugendstrafe verbüßt werden muss, wird für sechs Monate zurückgestellt. Wir bitten, diesen Fehler zu entschuldigen.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegen die Prospekte folgender Firmen bei:

- Möbel BOSS
- Polster Aktuell

Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilauflagen für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der o. g. Prospekte nicht vorfinden.

Dreingau Zeitung

Verlag und Herausgeber:

Dreingau Zeitung GmbH

Markt 1 • 48317 Drensteinfurt

Geschäftsführer: Joachim Fischer

Druck: Lensing-Wolff-Druck, Münster

Anzeigen: Angelika Loeber

Tel.: 025 08/99 03-12

025 08/99 03-0

Fax: 025 08/99 03-40

Mail: anzeigen@dreingau-zeitung.de

Redaktion:

Nicole Evering (v.i.S.d.P.)

Matthias Kleineidam (Sport)

Tel.: 025 08/99 03-99

Fax: 025 08/99 03-40

Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de

Vertrieb:

Tel.: 025 08/99 03-11

Fax: 025 08/99 03-40

Die Dreingau Zeitung wird zweimal wöchentlich, mittwochs und samstags, an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 4 vom 1. Oktober 2008.

Bei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht keine Gewähr auf Rücksendung.

Verteilte Auflage: 11 360 Exemplare

www.dreingau-zeitung.de



Eine Spende über 400 Euro konnte jetzt Sabine Tecklenburg-Khorosh (vorne l.) aus den Händen der Drensteinfurter Gleichstellungsbeauftragten Michaela Lenz (vorne r.) entgegennehmen. Das Geld ist der Überschuss des diesjährigen „Frauentages“ im Kulturbahnhof. Zu Gute kommt es dem Verein Gemeinnützige Hilfe Afghanistan aus Münster, der Frauen auf dem Weg in die Selbstständigkeit unterstützt. Konkret wird mit dem Geld der Kauf von Kühen finanziert, die den afghanischen Frauen als Existenzsicherung dienen. Unser Bild zeigt außerdem die weiteren Mitwirkenden des Drensteinfurter Frauentages.

Text/Foto: Evering

Zwei Flächen sind „gut geeignet“

Pläne für Windräder weiter konkretisiert

Drensteinfurt • Die Energiewende ist auch in Drensteinfurt in aller Munde. Im Bauausschuss wurde am Montagabend erneut das Thema Windkraft behandelt. Das Planungsbüro Tischmann und Schrooten konnte geeignete Suchräume für Konzentrationszonen weiter konkretisieren.

Eine etwa 60 Hektar große Fläche nördlich des Drensteinfurter Stadtkerns an der Grenze zu Sendenhorst sowie ein Bereich südwestlich von Aneke an der Grenze zu Hamm hat das Büro als „gut geeignet“ für das Aufstellen von Windrädern herausgearbeitet. „Das heißt aber noch lange nicht, dass auf diesen Flächen am Ende auch gebaut wird“, betonte Dirk Tischmann die Vorläufigkeit der Pläne. Die müssten nun erstmal an die Fachbehörden weitergegeben werden, um zusätzliche Informationen zu den Gebieten zu erhalten. Deswegen könne er auch noch nicht sagen, wie viele Anlagen auf diesen Flächen maximal Platz hätten.

Streubebauung

Auf Karten hatte der Planer aufgezeigt, dass sich beispielsweise die Gegend um Rinkerode kaum für das Anlegen eines Windparks eignet. Die Streubebauung sei sehr zahlreich, und zu jedem Gebäude müsse ein Mindestabstand von 450 Metern eingehalten werden. Ähnlich verhielte es sich rund um den Ortsteil Walstedde. „Insgesamt haben wir im gesamten Stadtgebiet einige kleinere Bereiche mit Größen zwischen zehn und 60 Hektar finden können, die sich eignen. Das sind deut-

lich weniger Standorte, als wir noch vor zehn Jahren gedacht hätten.“ Denn im Laufe der Jahre hätten sich beispielsweise die Abstandserfordernisse zu Gebäuden oder Naturschutzgebieten ständig erhöht. „Man muss aus den begrenzten Möglichkeiten, die man hat, das Beste machen“, appellierte Tischmann an alle Beteiligten, sich an einen Tisch zu setzen.

Stellflächen

Ein anderes Thema im Ausschuss war am Montag die geplante Erweiterung der Stellflächen am Drensteinfurter Bahnhof. Auf der Ostseite sollen zwei zusätzliche Fahrradabstellanlagen mit insgesamt 80 Plätzen sowie weitere 32 offene Bügel für Leezen gebaut werden. Auf der Westseite der Schienen sind zehn Bügel sowie 24 zusätzliche Parkplätze für Autos geplant.

Die Bündnisgrünen sprachen sich gegen die weitere Versiegelung der Landschaft aus und stellten den Antrag, eine „angemessene Bewirtschaftung der Bahnhofsparkplätze“ einzuführen: „Durch das kostenfreie Parken finden sich zahlreiche Autofahrer aus entfernten Regionen ein. Die Menschen in der Drensteinfurter Innenstadt fühlen sich durch das erhöhte Verkehrsaufkommen belastigt.“ Die Bewirtschaftung diene als Instrument der Regulierung, so der Antrag, der schließlich mit den Gegenstimmen der anderen drei Fraktionen abgelehnt wurde.

Die Kosten für die Erweiterung betragen rund 220.000 Euro, 85 Prozent der Maßnahme könnten durch Fördermittel finanziert werden. Baubeginn soll 2013 sein. •ne



„Pflanzschalen aus Beton selbst-gemacht“ hieß der Kursus, den die kfd Rinkerode jetzt angeboten hat. Unter Anleitung von Gabi und Franz Ahland sowie Elisabeth Walbaum fertigten die Teilnehmerinnen mit viel Elan und Spaß ihre eigenen Pflanzgefäße. Alte Zinkwannen, Töpfe, selbst alte Kuchenformen und Bräter wurden zum Befüllen mit der Betonmasse verwendet. So entstanden viele verschiedene Formen, die mit Steingartenpflanzen, Gräsern oder anderen Gewächsen bepflanzt werden können.

Foto: pr



Die SPD in Drensteinfurt schlägt die Werbetrommel gemeinsam mit ihrer Landtagskandidatin Annette Watermann-Krass (2.v.l.). Schon zur „Morgenröte“ trafen sich die Genossen am Bahnhof, um den Berufspendlern ihre Informationen mit einem Apfel zu überreichen. „Trotz der frühen Stunde nehmen die Menschen gerne die kleine Aufmerksamkeit mit“, so Annette Watermann-Krass. Das Bild zeigt außerdem (v.l.) Annette Mors, den SPD-Vorsitzenden Ingo Stude, Martin Havers, Jutta Schweda und Reinhard Bünnigmann.

Foto: pr



2,3 Tonnen Altkleider sammelten die Helfer von Kolpingsfamilie und Pfadfindern am Samstagmorgen in Drensteinfurt ein (Bild). Mit drei Fahrzeugen der Firma Heckmann machten sich die 15 Helfer auf den Weg und lasen in Stewwerts Straßen die Säcke auf, die die Bürger an die Straße gestellt hatten. Ein großer Hänger stand auf dem Hof Kneilmann. Dort konnten die Drensteinfurter ihre Altkleider auch direkt abgeben. „In diesem Jahr haben wir nicht viel gesammelt“, so Theo Heimken „Es lief schon mal deutlich besser.“ Als die Mitglieder die Aktion gegen 13 Uhr beendeten, wurden die gesammelten Altkleider nach Sendenhorst zur Firma Veka gebracht, wo sie gewogen wurden. Mit dem Erlös unterstützt die Kolpingsfamilie ein Projekt für Uganda. In Rinkerode lief es derweil für die zehn ehrenamtlichen Helfer gut. „Wir haben knapp drei Tonnen Kleider zusammenbekommen“, so Hans Weller. „Mit dem Ergebnis können wir sehr gut zufrieden sein.“

Text/Foto: Schmidt

Run auf die roten Hände

Info-Veranstaltung der Drensteinfurter Grünen zum Thema „Gasbohren“

Drensteinfurt • „Es ist wichtig, dass über die unkonventionellen Gasbohrungen gesprochen wird, auch über Drensteinfurt hinaus“, erklärte Stefan Heinrichs, Sprecher der Bürgerinitiative Gegen Gasbohren (BIGG).

Zu einer entsprechenden Info-Veranstaltung hatten die Stewwterter Grünen am Sonntag in die Alte Post eingeladen. Neben Stefan Heinrichs berichtete Jürgen Blümer über den Arbeitskreis „Unkonventionelle Gasförderung NRW“. Das bisherige Grüne Landtagsmitglied Wibke Brems referierte über Fracking-Maßnahmen in den USA, und der Grünen-Politiker Holger Freiberg aus Thüringen berichtete über die Lage in seiner Heimat. Zu Gast war auch Landtagskandidat Ali Bas.

„Viele Bürger kamen auf mich zu und wollten wissen, wie sie unsere Initiative unterstützen könnten“, erzählte Heinrichs. Oft seien die Leute über die aktuelle Situation auch fehlinformiert. Bei der Unterschriftenaktion, die ganz zu Beginn der Debatte in Drensteinfurt gestartet worden war, kamen 5000 Namen



Rund 60 Interessierte informierten sich am Sonntag bei der Grünen-Veranstaltung zum Thema „Gasbohren“ (v.l.): Grünen-Sprecher Stefan Gengenbacher, BIGG-Sprecher Stefan Heinrichs, Landtagskandidat Ali Bas, Fraktionsvorsitzende Maria Tölle, das bisherige Landtagsmitglied Wibke Brems und Jürgen Blümer.

Foto: Schmidt

zusammen. „Dieses Ergebnis zeigt, dass viele gegen die Gasbohrungen sind“, so Heinrichs. „Das Fracking geht alles etwas an, und je mehr Leute wir darüber informieren können, desto größer ist unsere Chance, Druck auf die Bundespolitiker auszuüben.“ Die roten Hände, die zum Symbol gegen die Gasbohrungen geworden sind, seien mo-

mentan ausverkauft, jedoch beim „Sommer-Feeling“ am 13. Mai wieder zu haben.

Mitten im Wald

Wibke Brems berichtete anschließend von ihrer Reise in die USA, wo sie sich vor Ort zum Thema Fracking informiert hat. „Wir haben Bohrplätze besichtigt, die mitten

im Wald oder auf bebauten Grundstücken lagen“, so Brems. „Die Umweltvertreter, mit denen wir ins Gespräch kamen, warnten uns vor dem Fracking-Verfahren.“

Im Anschluss hatten die rund 60 Anwesenden noch die Möglichkeit, Fragen zu stellen und ihre eigene Meinung bezüglich der Gasbohrungen darzustellen. •nas

Kleine Kuriositäten

Drensteinfurt • Zu einer kabarettistischen Lesung mit der Autorin **Usch Hollmann** (Bild) fuhrten am Freitag 16 Frauen der kfd St. Regina. In der Alten Brennerei Schwake in Ennigerloh las die Autorin die besten Telefongespräche aus ihrem Band „Hallo Änne, hier ist Lisbeth“.

Ihre Texte trafen den Nerv der Zeit und spiegelten all die kleinen und großen Kuriositäten des Alltags wider. Bei herrlichen Geschichten mitten aus

dem Leben erkannte sich so manch „kluge Hausfrau“ oder „schwer geprüfte Gattin“ lachend wieder. „Was ist uns alles erspart geblieben“ war häufig das Fazit der „Quasselstrippen“ Lisbeth und Änne aus dem Münsterland.

Usch Hollman, alias Lisbeth, gelang es hervorragend, die Zuhörer vor ausverkauftem Haus in ihrem Bann zu ziehen. Die kfd-Frauen applaudierten kräftig und bedankten sich für den gelungenen Start ins Wochenende.



Der Vorstand der Kita Natur-Kinder-Haus in Drensteinfurt ist wieder vollzählig. Im Dezember war die Zweite Vorsitzende Insa Drees zurückgetreten. In dieses Amt wurde nun Frank Bauchrowitz (r.) gewählt, der bis dahin Beisitzer war. Diesen Posten übernimmt Peter Lindemann (2.v.l.). Mit im Bild (v.l.): Kita-Leiterin Amira de Laer, Michael Rumi (Beisitzer), Dirk Eilinghoff (Kassierer), Heiko Schwarz (Vorsitzender) und Jens Degelmann (Schriftführer).

Foto: pr



Auf ein unterhaltsames Wochenende

Beim zweiten Besuch ihres Thüringischen Partnerverbandes wurde ein Schwerpunkt auf den Stadtteil Rinkerode gelegt. Hier wurden am Samstag einheimische und ostdeutsche Grüne durch die Stellvertretende Bürgermeisterin Regina Ruß begrüßt. Sie begann mit dem politischen Teil der Führung. Die historischen Erklärungen zum Dorfrundgang lieferte dann die ehemalige Vorsitzende des Heimatvereins, Renate Heitmann. Im Anschluss radelten die Grünen mit Kind und Kegel zur NABU-Naturschutzstation auf Haus Heidhorn. Die Leiterin Dr. Britta Linnemann nahm sich viel Zeit, die verschiedenen Naturschutzprojekte vorzustellen. Höhepunkt besonders für die Kinder war das Füttern und Streicheln der Schafe und Lämmer vor Ort. Bei der Verabschiedung der Gäste durch OV-Sprecher Stefan Gengenbacher am Sonntag wurde bereits das nächste Treffen in Nesse-Apfelstädt vereinbart.

können die Drensteinfurter Grünen zurückschauen.

Foto: pr



Flohmarkt für Fahrräder

Drensteinfurt • Die Bäume legen frisches Grün an, und die Menschen holen ihre Fahrräder aus der Garage. Damit auch alte Schätzchen einen neuen Besitzer finden können, bieten die Grünen am Samstag, 28. April, von 9.30 bis 11.30 Uhr auf dem REWE-Parkplatz in Drensteinfurt wieder einen Fahrradflohmart an. Dort kann man in privatem Rahmen alles kaufen oder tauschen, was im weitesten Sinne mit Fahrrädern zu tun hat. Unterstützt wird der Ortsverband am Samstag von seinem Landtagskandidaten. Wer Ali Bas aus Ahlen gerne kennenlernen möchte, hat bei Kaffee und Kuchen in lockerer Runde dazu die Gelegenheit.

„Radeln rund um Stewwert“

Drensteinfurt • Die Radfahr-saison der Kolpingsfamilie beginnt am Donnerstag, 26. April. Unter dem Motto „Radeln rund um Stewwert“ lädt Bernhard Teigelkötter zur monatlichen Radtour ein. Die Teilnehmer treffen sich um 14 Uhr mit ihren Fahrrädern auf der Marienstraße. Die ausgesuchte Fahrstrecke beträgt etwa 30 Kilometer. Es werden ausreichend Pausen eingelegt. Außerdem besteht die Möglichkeit, unterwegs eine Gastwirtschaft anzufahren, um sich bei Kaffee und Kuchen zu stärken.

Treffen der Frauenhilfe

Drensteinfurt • Die Evangelische Frauenhilfe trifft sich wieder am Mittwoch, 2. Mai, um 15 Uhr im Gemeindehaus an der Martinskirche. Das Thema lautet an diesem Nachmittag „Bettina von Arnim – eine Frau der deutschen Romantik“. Referentin ist Barbara Stockhausen. Alle Interessierten sind zu diesem Termin eingeladen. Kontakt: Anne Losinzy, Tel. (02508) 8859, und Erika Ortjohann, Tel. (02538) 226.

Maifeier der Senioren

Drensteinfurt • Die Caritas-Seniorenbegegnung veranstaltet am Mittwoch, 2. Mai, eine Maifeier im Alten Pfarrhaus. Beginn ist um 14.30 Uhr. Die Senioren haben die Möglichkeit, einen gemütlichen Nachmittag mit Gedichten, Geschichten und Liedern zu verbringen. Wer abgeholt werden möchte, kann sich bei Irmgard Avermann, Tel. (02508) 8663 melden.

Auftritt der Rentnerband

Drensteinfurt • Die Mitglieder der Rentnerband treffen sich am Freitag, 27. April, um 14.15 Uhr in Uniform am Vereinslokal Zur Werse. Gemeinsam fahren die Musiker nach Ahlen, um dort die Jubiläumsveranstaltung der Mai-Kirmes mitzugestalten.

Elterncafé fällt aus

Drensteinfurt • Das Elterncafé des Familienzentrums MiO im Kulturbahnhof fällt am Donnerstag, 26. April, aus.

Hellwig richtig gut

RVD-Voltis sichern sich gute Platzierungen

Drensteinfurt • Ohne ihre erste Mannschaft fuhren die Voltigierer des Reitvereins Drensteinfurt zum Turniertag nach Sendenhorst. Das Pferd Roccoomo hatte sich verletzt. Dezimiert auf drei Teams, traten die Stewwerterinnen beim RVS an.

Als erstes zeigte die dritte Mannschaft ihr Programm. In der Abteilung Galopp-Schritt-Schritt turnten die Mitglieder einen Teil der Pflicht im Galopp und den anderen im Schritt. Auch die Kür wurde im Schritt absolviert. Mit der Wertnote 5,702 sicherte sich der RVD den ersten Platz vor der Gruppe aus Ravensberg (5,2). Auf Pferd Miro voltigierten Svenja Budde, Ann Kristin Hellwig, Mara Beuse, Larissa Schulz, Lea Merkel, Philip Goroncy, Saphira Blümer, Anna-Lisa Schnickmann und Frederike Fahr. Trainiert wird die Gruppe von Eva Wittenbrink und Katharina Huckenbeck. Hellwig zeigte sogar die beste Pflicht.

In der Abteilung Schritt-

Schritt Mini erturnten sich die Mädchen der fünften Mannschaft Platz drei unter sieben Teams. Vorgestellt wurden sie von Kordula Wernsmann und Katharina Mette auf dem Pferd Sam Hawkins. Es voltigierten Alexandra Holterhoff, Nele Freund, Berit Peternek, Anna-Lena Kanter, Alina Wagner, Felipa Ehrenberg, Rebecca Hank, Nora Linnebank und Marie Syltemeier. Sie schafften die Wertnote 4,752. Die beste Pflicht gelang in dieser Gruppe Peternek.

Die Vierte des RVD trat in der Abteilung Schritt-Schritt Maxi gegen vier weitere Gruppen an. Die acht Mädchen wurden mit der Wertnote 5,02 Dritte. Auf Sam Hawkins, der an der Longe von Dorothee Wiewelhove brav seine Runden lief, voltigierten Larissa Lutterbeck, Emily Fenne, Hannah van Elten, Johanna Stöppler, Carina Lutterbeck, Alina Olbrich, Nike Wiedau und Melina Glade. In dieser Gruppe turnte Larissa Lutterbeck die beste Pflicht. • **sbu**



Erfolgreicher Voltigiertag: *Insgesamt fast 400 Starter im Alter von vier bis 18 Jahren nahmen am Turniertag teil, den die Voltigierabteilung des Reitvereins Sendenhorst veranstaltete. Auch viele Zuschauer fanden den Weg in die Halle. Daniela Schubert sprach von einem „sehr gut besuchten Turnier“ mit einem „hervorragenden Nennergebnis“. Die Resonanz der Teilnehmer sei durchweg positiv gewesen. Besonders die individuellen Ehrenpreise, darunter eine Foto-CD der jeweiligen Mannschaft, seien gut angekommen. „Viele haben ihre erneute Teilnahme signalisiert.“ Das Orgateam um Schubert war sehr zufrieden mit dem Tagesablauf. „Der enge Zeitplan konnte eingehalten werden – dank eines sehr gut funktionierenden Helferteams. Das linke Bild zeigt Team 2 des RVS: (hinten v.l.) Trainerin Kim Brechtenkamp, Franziska Holthaus, Lisann Steiling und Johanna Beckmann sowie (vorne) Trainerin Rebekka Wilpert, Leonie Watermann, Alina Watermann, Marie Wonschik, Malu Glaser und Anna Hartleif. Das rechte Foto zeigt die dritte Mannschaft des Gastgebers: (hinten von links) die Traineerinnen Kim Brechtenkamp und Rebekka Wilpert, (Mitte) Maike Holthaus, Corinna Lenz, Alica Kötter und Maresa Börger sowie (vorne) Franziska Elkemann, Lara Lütke-Verspohl und Katharina Hennenberg.*

Text/Fotos: pr

Ergebnisse: Holthaus und Beckmann siegen

Die Platzierungen des Voltigiertages im Überblick:

LK Galopp-Schritt-Schritt (Pflicht im Galopp/Kür im Schritt): 1. RV Drensteinfurt III, Longenführerin Eva Wittenbrink, Pferd Miro, Wertnote 5,702

LK E (Pflicht und Kür im Galopp): 1. RV Sendenhorst II, Rebekka Wilpert, Pferd Fiona, WN 5,289

LK Schritt-Schritt Maxi (Pflicht und Kür im Schritt): 1. RV Sendenhorst III, Kim Brechtenkamp, Pferd Fiona, WN 5,518; 3. RV Drensteinfurt IV, Kordula Wernsmann, Pferd Sam Hawkins, WN

5,022

LK Schritt-Schritt Mini (Pflicht und Kür im Schritt): 3. RV Drensteinfurt, Kordula Wernsmann, Pferd Sam Hawkins WN 4,752; 5. RV Sendenhorst IV, Laura Franetcki, Pferd Ida, WN 4,611; 6. RV Sendenhorst VII, Kim Brechtenkamp, Pferd Westminster Ebby, 4,346

LK Schritt-Schritt Krümel (Pflicht und Kürübungen im Schritt): 4. RV Sendenhorst VI, Jana Langosch, Pferd Ida WN 5,010; 5. RV Sendenhorst V, Katharina Breuker, Pferd Ida, WN 4,660

LK Nachwuchseinzel Galopp-Schritt

analog LK E (12 Starter): 1. Abteilung:

1. Franziska Holthaus (RV Sendenhorst), WN 6,846; 2. Abteilung: 1. Johanna Beckmann (RV Sendenhorst), WN 6,869; 3. Lisann Steiling (RV Sendenhorst), WN 6,438; 4. Alina Watermann (RV Sendenhorst), WN 6,130; 5. Marie Wonschik (RV Sendenhorst), WN 5,892

LK Nachwuchseinzel Galopp-Schritt analog LK L (12 Starter): 1. Abteilung: 3. Annkathrin vom Werth (RV Sendenhorst), WN 6,257. Alle RVS-Einzelvoltigierer starteten auf dem Pferd Roxanne mit der Longenführerin Rebekka Wilpert.



Stolz waren die Trainerinnen auf die dritte (hinten) und die fünfte Mannschaft der RVD-Voltis (vorne).

Foto: Budde

FUSSBALL KOMPAKT

Bezirksliga 9: Warendorfer SU – SG Sendenhorst: 2:2. Eine schlechte erste Halbzeit, eine intensive Pausenansprache, eine Aufholjagd und kuriose Szenen in der Schlussphase – die Fußballer der SG erlebten ein Derby, das sie sicher so schnell nicht vergessen werden. Die Sendenhorster zeigten in Durchgang eins eine „merwürdige Leistung“, so Trainer Matthias Greifenberg. Die Quittung war ein 0:2-Rückstand nach Gegentoren in der 27. und 32. Minute. „Wir sind in der Pause bewusst draußen geblieben.“ Statt einer Kabinenpredigt gab es ermahnende Worte neben dem Platz. Die zeigten Wirkung: Beim 1:2 (49.) profitierte Sebastian Roskosch von einem Fehler des WSU-Torwarts. Mit seinem ersten Saisontor sorgte Matthäus Druzd zehn Minuten später für den Ausgleich.

Maximilian Schubert traf in der 71. Minute zum vermeintlichen 3:2 für die Warendorfer, doch nach Protesten gab er gegenüber dem jungen Schiedsrichter zu, den Ball mit der Hand gespielt zu haben – das ist Fair Play. In der 82. Minute hatte die SG erneut Glück, als Stefan Hagedorn den Ball hinter der Linie klärte. „Wenn ich das gesehen hätte, hätte ich genauso reagiert wie der Warendorfer“, sagte Coach Greifenberg.

Trotz des drittletzten Platzes ist Greifenberg „mit der Entwicklung nach wie vor zufrieden“. Unter seiner Regie holte Sendenhorst in zehn Spielen 15 Punkte. Da Wolbeck in Soest verlor, stehen die Chancen auf einen Platz in der Relegation gar nicht so schlecht. • **mak**

SG: Klemm, Brandthorn, Budt, Erdmann, Mey, Hagedorn, Langohr, Pyka, S. Roskosch, S. Nordhoff, Druzd (eingewechselt: Kuchta, Wostal, Düllberg)

den einzigen Titelkonkurrenten Handorf. Denn der formsschwache und von Verletzungen geplagte TSV ließ auch zwei Zähler liegen – beim 1:1 in Ostbevern. Das Tor des Tages für den weiterhin ungeschlagenen Spitzenreiter erzielte Oliver Logermann, der in seinem sechsten Spiel im Trikot der Drensteinfurter zum sechsten Mal traf.

In der ersten Hälfte sahen die nur rund 70 Zuschauer im Erlfeld eine chancenarme Begegnung, in der der SVD leichte Vorteile hatte. In der 41. Minute ließ Logermann die Gastgeber jubeln – mit einem schönen Schuss aus gut 22 Metern. Nach der Pause hatten die Stewwerter Glück, dass Sassenberg seine Chancen nicht nutzte. Auf der anderen Seite hatte Logermann die Entscheidung auf dem Fuß. Der Keeper reagierte glänzend. Danach passierte nichts mehr. • **mak**

SVD: Stratmann, D. Heinsch, Dieninghoff, Kowalik, Wagner, Niemann, Wojdat, Logermann, De Sousa, Drepper, Möllers (eingewechselt: Gunsthövel, Gerigk, J. Wiebusch)

Kreisliga A Beckum: SuS Ennigerloh – Fortuna Walstedde: 5:2. „Undiszipliniert und schlecht“ spielten Fortunas Fußballer beim Kellerkind. So fasste jedenfalls Spielertrainer Alexander Vojnovski die Leistung seiner Jungs zusammen. Die Walstedder kassierten zum ersten Mal in dieser Saison fünf Gegentreffer und zu zwölf eine Klatsche. Während die Fortunen nach drei Partien ohne Niederlage mal wieder verloren und auf Tabellenplatz zehn abrutschten, ist Ennigerloh seit fünf Spielen ungeschlagen.

Nach Gegentoren in der 5., 11. und 16. Minute – das dritte fiel vom Elfmeterpunkt – lagen die Gäste schnell mit 1:3 zurück. Zwischenzeitlich hatte Kevin Wender verkürzt (13.). „Wenn man den Gegner zum Toreschießen einlädt, kann man nicht zufrieden sein“, bemängelte Vojnovski und sprach von „dummen Fehlern“. In der 26. Minute erhöhten die Ennigerloher, Christian Averhage sorgte für den 2:4-Pausenstand (44.). In



Patrick Kowalik (l.) setzte sich mit Drensteinfurt etwas glücklich gegen Verfolger Sassenberg durch.

Foto: Kleineidam

der 76. Minute fiel der fünfte Gegentreffer. „Es passte alles nicht zusammen“, sagte der Coach, dem neben ihm nur elf Spieler zur Verfügung standen. • **mak**

Walstedde: Graf, Rubbert, Allendorf, Ophaus, Averhage, Bolmerg, Vinnenberg, Brillowski, Winkens, N. Rosendahl, Wender (eingewechselt: Vojnovski)

Kreisliga B3: SC Gremmendorf – SV Rinkerode: 1:4. Die Fußballer des SVR sind auf der Schlussgeraden der Saison zu schnell für die Konkurrenz. Die Rinkeroder entschieden auch das Spiel beim Tabellenzwölften in Gremmendorf deutlich für sich, sammelten die Punkte 57 bis 59 – von 63 maximal möglichen – und bauten ihren Vorsprung an der Spitze auf zwölf Zähler aus. Acht Spieltage stehen noch aus, der Titel ist greifbar nah.

„Wenn wir so spielen wie

in der ersten Halbzeit, ist uns die Meisterschaft nicht mehr zu nehmen“, sagte SVR-Coach Carsten Winkler nach dem 4:1-Erfolg.

Wenn sein Team allerdings so aufträte wie in der zweiten Hälfte, „werden wir Probleme bekommen“. In den ersten 45 Minuten hätten die Rinkeroder Fußball gezeigt, „wie ich mir das vorstelle“, so Winkler. Der Lohn waren die Tore von Tim Pulkowski (10.), Sascha Kleine-Wilke (27.), Dominik Grünhagel (30.) und erneut Pulkowski (32.). Der Anschlusstreffer fiel durch einen Schuss in den Winkel (35.). Nach dem Seitenwechsel investierte der SVR nicht mehr so viel, auch die Gremmendorfer strahlten keine Gefahr aus. • **mak**

SVR: Hälker, Ruß, Thiemeyer, Abdi, Watermann, Draba, Dogan, Grünhagel, Pulkowski, Kleine-Wilke, R. Stückmann (eingewechselt: Wesp, Berzinch, Henze)

Kreisliga B3: DJK GW Albersloh – SC Füchtorf II: 3:3. Die Grün-Weißen lagen gegen den Tabellensiebten zur Pause 1:3 hinten, zeigten Moral und sicherten sich immerhin einen Punkt. Das sei positiv zu bewerten“, sagte GWA-Coach Michael Wester nach dem zweiten Remis der Saison. Die Albersloher bleiben Tabellenzweite, weil Verfolger Sendenhorst II verlor, und sind seit zehn Spielen ungeschlagen.

Wegen des wechselhaften Wetters wurde die Partie kurzzeitig unterbrochen. „Das hat uns nicht gut getan“, so Wester. Beim 0:1 wollte er ein Fouls auf Keeper Philipp Geschermann erkannt haben. Das 0:2 resultierte aus einem Fehlpass von Lukas Strohbücker. Patrick Horstmann verkürzte, doch kurz vor der Pause erzielte Füchtorfs Reserve das 1:3. In der zweiten Halbzeit seien die Platzherren „drückend überlegen“ gewesen und hätten „glasklare Chancen“ liegen lassen, sagte Trainer Wester. Immerhin übernahm Kapitän Marcel Kirchhoff Verantwortung und sorgte mit einem Doppelpack – seine Saisontore acht und neun – zumindest für eine Punkteteilung. • **mak**

GWA: Geschermann, Strohbücker, Pöttner, Becker, Adolph, S. Spangenberg, Grenzer, B. Kirchhoff, Horstmann, J. Spangenberg, M. Kirchhoff (eingewechselt: Herrmann, Hövelmann)

Höchste Saisonpleite

Kreisliga B3: SC DJK Everswinkel – SG Sendenhorst II: 4:0. Die erste Niederlage seit Anfang November kassierte die SG-Reserve im Spitzenspiel – und was für eine. Das 0:4 beim direkten Verfolger war die höchste Saisonpleite. Die Sendenhorster verpassten dadurch den Sprung auf Platz zwei und haben Everswinkel wieder im Nacken. Von einer schwachen Mannschaftsleistung sprach Hubert Terbeck. Der 2. Vorsitzende der Fußballabteilung und Sportliche Leiter des Teams vertrat den verhinderten Coach Ralf Gunnemann. „Es ist bitter, wenn man bei so einem Spiel als Verantwortlicher an der

Seite steht.“ Seine Jungs wären besser im Bett geblieben, so Terbeck. „Wir waren dem Gastgeber in allen Belangen unterlegen und hätten deutlich höher verlieren müssen.“ Zwei Gegentore fielen vor (8., 45.), zwei nach der Pause (65., 72.). • **mak**

SG II: Weng, F. Schmetkamp, Hölscher, Brüggemann, Werner, Wolke, T. Schmetkamp, Kotzur, Beckmann, Stellmach, Wenzel (eingewechselt: Putze, Pecnik, Freisfeld)

Blitzstart hingelegt

Kreisliga B3: SV Drensteinfurt II – VfL Sassenberg II: 5:2. Mit dem gleichen Ergebnis wie im Hinspiel trennte sich die zweite Mannschaft des SVD vom Tabellen-Drittletzten. Durch den zweiten Sieg in der Rückserie verbesserten sich die Drensteinfurter in der Tabelle auf Rang acht. Die Gastgeber hatten einen Blitzstart hingelegt. Dank eines Doppelpacks des Stürmers Lars Hülsmann führte die Elf von Peter Wimber und Florian Hammer schon nach vier Minuten mit 2:0. Nach der Pause trafen die Sassenberger ins eigene Tor, ehe Max Siebenbrock mit seinem ersten Saisontreffer auf 4:0 erhöhte. Auf das Anschlusstor reagierte die SVD-Reserve schnell – mit dem 5:1 durch Dominik Kunz. Kurz vor Schluss verkürzten die Gäste, die Mitte der zweiten Hälfte eine Gelb-Rote Karte gesehen hatten, nochmals. • **mak**

SVD II: Friskovec, Kleineidam, Ostendorf, Kunz, Etemi, Hunsteger, J. Volkmar, Hülsmann, Münch, Busch, Mathiak (eingewechselt: Saric, Siebenbrock, T. Wiebusch)

Kreisliga C1 Beckum, Hauptrunde: Fortuna Walstedde II – Rot Weiss Ahlen III: 4:1. Nach vier Niederlagen in Serie feierte Fortunas zweite Mannschaft den zweiten Sieg in der Aufstiegsrunde. Dabei lagen die Walstedder zur Pause 0:1 zurück. Doch nach dem Seitenwechsel drehte die Elf von Trainer Stefan Schmeken auf. Hendrik Simon (2), Michael Schulte und Thorsten Ernst trafen gegen die RWA-Drittvertretung. In der Tabelle ging es einen Platz hoch auf Rang fünf. • **mak**

Walstedde II: Venjakob, Samson, Simon, Kottmann, E. Reuter, Dümmer, Jüriling, O. Rosendahl, Schulte, Köpp, Ernst (eingewechselt: N. Reuter, Junfermann, Northoff)

1000 Pferde am Start

Reitertage 2012

Sendenhorst • Drei Tage volles Programm werden bei den „Sendenhorster Reitertagen 2012“ vom 4. bis 6. Mai zu erwarten sein. Mit etwa 1800 Nennungen werden rund 1000 Pferde mit ihren Reitern in mehr als 50 Spring-, Dressur- und Geländeprüfungen an den Start gehen.

Viele Arbeitsstunden für die Erstellung der Ablauf- und Zeitpläne sind noch von den Mitgliedern und Freunden des Vereins zu leisten. Fest steht bereits jetzt, dass die Helfer vom heimischen Reitverein, aber auch die Teilnehmer an allen Turniertagen früh aufstehen müssen: Die erste Startglocke wird täglich um 7 Uhr erklingen. Mehr als zwölf Stunden Programm auf drei Reitplätzen und der Geländestrecke erwartet die Teilnehmer und Besucher an jedem der drei Tage.

Neben den Spring- und Dressurprüfungen bis zur schweren Klasse M stehen auch viele Prüfungen für Nachwuchspferde und -reiter auf der Starterliste. Besonderheiten sind in diesem Jahr die 2. Wertungsprüfung zum „Potts-Pokal“ (komb. Dressur-/Springprüfung Kl. A mit Geländehindernissen), der 1. Wertungswettbewerb zum „SellaPort Nachwuchs-Cup“ (komb. Dressur-/Springwettbewerb Kl. E) sowie der der „bymedOldie-Cup 2012“.

Jugendfußball

DJK GW Albersloh

- SV BW Beelen – **U7:** 4:5.
- **U8** – TSV Ostenfelde: 3:2.
- BW Beelen – **U10:** 3:3.
- Warendorfer SU – **U13 Mädchen:** 2:1.
- SC Hoetmar – **C-Junioren:** 2:4.

SV Drensteinfurt

- **F1** – Warendorfer SU: 6:4.
- DJK RW Alverskirchen U8 1 – **U8 1:** 4:7
- **D3** – SG Telgte D4: 3:1.

Fußball

Bezirksliga 9

1. SC Peckeloh	22	57:27	48
2. SG Telgte	22	56:29	47
3. SV Welver	22	51:26	46
4. SVF Herringen	22	41:26	41
5. SV Hilbeck	22	49:25	39
6. TuS Lohausenholz	22	57:45	35
7. TuS Wiescherhöfen	22	57:48	33
8. Warendorfer SU	22	21:29	30
9. Ahlener SG	22	40:36	29
10. TuS Wickede/Ruhr	22	33:47	29
11. DJK Westfalia Soest	22	39:55	24
12. VfL Wolbeck	22	25:36	23
13. TuS Bremen	22	29:56	22
14. SG Sendenhorst	22	32:52	21
15. SVE Heessen	22	37:56	15
16. SC Füchtorf	22	26:67	10

23. Spieltag (Sonntag, 29. April): SG Sendenhorst – TuS Wickede/Ruhr, 15 Uhr

Kreisliga A2 MS/WAF

1. SV Drensteinfurt	22	57:19	56
2. TSV Handorf	22	56:15	51
3. SC Hoetmar	22	51:25	42
4. VfL Sassenberg	21	54:20	40
5. SV GW Westkirchen	21	49:25	38
6. SG Telgte II	22	65:44	38
7. BSV Ostbevern	22	43:38	37
8. TuS Freckenhorst	21	43:26	36
9. SV Ems Westbevern	22	56:40	34
10. TuS Hiltpolt II	22	32:40	26
11. ESV Münster	22	30:47	25
12. VfL Wolbeck II	22	25:62	23
13. Warendorfer SU II	22	25:55	17
14. TSV Ostenfelde	22	26:55	15
15. SV BW Beelen	21	27:53	13
16. FC Greffen	22	7:82	0

23. Spieltag (Sonntag, 29. April): TSV Ostenfelde – SV Drensteinfurt, 15 Uhr

Kreisliga A Beckum

1. SV Neubeckum	22	80:	18	60
2. SC Roland Beckum II	22	72:	18	55
3. DJK Vorwärts Ahlen	21	71:	30	45
4. SC Lippetal	22	51:	34	43
5. SpVg Oelde	21	51:	32	41
6. Westfalia Ahlen	22	43:	37	40
7. SpVg Beckum II	22	51:	47	31
8. TuS Wadersloh	22	50:	41	30
9. SuS Enniger	22	57:	59	29
10. Fortuna Walstedde	22	59:	37	28
11. Ahlener SG II	22	47:	51	28
12. SV Benteler	22	35:	66	24
13. SuS Ennigerloh	22	46:	66	21
14. BW Sünninghausen	22	37:	61	21
15. Baris Spor Oelde	22	35:	72	12
16. Gayer Gendick Ahlen	22	27:	124	2

23. Spieltag (Sonntag, 29. April): Fortuna Walstedde – TuS Wadersloh, 15 Uhr

Kreisliga B3 MS/WAF

1. SV Rinkerode	22	64:10	62
2. DJK GW Albersloh	22	59:23	50
3. SG Sendenhorst II	22	63:27	47
4. SC DJK Everswinkel	22	73:30	44
5. Eintracht Münster	22	73:50	40
6. DJK RW Alverskirchen	22	64:41	39
7. SC Füchtorf II	22	51:39	34
8. SV Drensteinfurt II	22	43:50	32
9. SC Müssingen	21	39:37	31
10. TSV Handorf II	22	33:53	27
11. TuS Hiltpolt III	22	47:55	26
12. SC Gremmendorf	22	29:44	25
13. TuS Freckenhorst II	22	35:50	20
14. VfL Sassenberg II	21	29:51	18
15. SC Hoetmar II	22	14:83	8
16. SV BW Beelen II	20	11:84	0

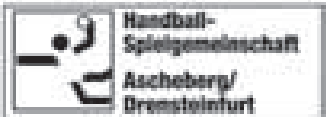
23. Spieltag (Sonntag, 29. April): Sendenhorst II – SV Drensteinfurt II, 12.30 Uhr SV Rinkerode – TuS Freckenhorst II, 15 Uhr Eintracht Münster – DJK GW Albersloh, 15 Uhr

Damen setzen im Heimspiel ein Zeichen

Kantersieg der Handballerinnen / Herren schwach

Männer, Bezirksliga 3: TB Burgsteinfurt – HSG Ascheberg/Drensteinfurt: 29:29 (15:14). „Das war richtig ärgerlich!“ Volker Hollenberg, Trainer der ersten HSG-Herrenmannschaft, war sichtlich enttäuscht nach dem 23. Saisonspiel. Beim Tabellenzwölften wollten sich die Drensteinfurter keine Blöße geben. Am Ende sah das Ergebnis aber anders als erhofft aus.

Die HSG reiste ersatzgeschwächt nach Burgsteinfurt. Neben dem wichtigen Rückraumspieler Christian Nübel fehlte auch ein zweiter Torwart. Keeper Marvin Broek fand nicht ins Spiel, aber es



fehlte eine Alternative. Gut, dass Fabian Georg nach seiner langen Verletzungspause den Kader komplettierte und im Rückraum „Akzent setzte“, so der Coach. Bis zur Pause schenken sich beide Mannschaften nichts, und so wurden beim Stand von 14:15 aus Sicht der HSG die Seiten gewechselt. In der zweiten Hälfte hat sich Hollenberg zufolge „Marvin super gesteigert und das umgesetzt, was gesagt wurde“. Die herausgespielte Führung (28:25) wurde jedoch in den



Katharina Drüppel traf gegen Emsdetten gleich zehn Mal für die Bezirksliga-Damen der HSG. Foto: Tillmann

letzten 90 Sekunden aus der Hand gegeben, sodass das Duell mit einem Remis endete. „Der Punkt war für die Gegner Gold wert. Dort muss man die Punkte einfach holen“, sagte ein unzufriedener HSG-Trainer.

HSG-Tore: Lohmann, Köppen, Günther (je 1), Grüber (3), Trautvetter (5), Kramm (7), Georg (11).

Frauen, Bezirksliga 3: HSG – TV Emsdetten: 41:20 (22:12).

Ein deutliches Zeichen setzten die Damen im Heimspiel gegen den Tabellenletzten. Emsdetten war mit nur acht Spielerinnen und ohne Trainer zu Gast in der Sporthalle in Ascheberg. Und obwohl sich die Mannschaft für die kommende Saison vom Spielbetrieb abgemeldet hat und mit nur drei Pluspunkten am Tabellenende steht, bewies sie Moral und Rückgrat. Der TVE spielte im Angriff einen ordentlichen Ball und stach durch Schnelligkeit und gutes Eins-gegen-eins-Spiel heraus. Dennoch konnte die HSG immer wieder Bälle abfangen und das schlechte Rückzugsverhalten des Gegners ausnutzen. So punkteten die Drensteinfurterinnen immer wieder durch Tempogegenstöße. Die Führung wuchs stetig an, zur Pause waren es schon zehn Tore Unterschied (22:12). In Hälfte zwei profitierten die HSG-Damen von einer vollen Auswechsellbank und zogen das Tempo immer wieder an. So kam es zum deutlichen 41:20-Sieg. Zuvor waren 28 Treffer der Bestwert.

HSG-Tore: Entrup (1), Kock, Kneilmann, Schmidt (je 2), Drüppel, Terveer (je 3), Hartmann (5), Tillmann (6), Kliewe (7), Kiskämper (10)

Männer, 1. Kreisklasse: SV SW Havixbeck III – HSG III: 20:26 (12:14). „Ein kleiner Funken Hoffnung!“ Spielertrainer Michael Stephan war froh, dass das wichtige Spiel seiner dritten Mannschaft positiv ausgegangen ist. Für die abstiegsgefährdeten Drensteinfurter waren es zwei bedeutende Punkte, sie sind aber weiterhin Vorletzter. Drei Spieltage stehen noch aus.

Zu Beginn sah es für die HSG-Herren nicht gut aus. Sie lagen zurück, kämpften sich aber zum Ausgleich. Danach wechselte die Führung, und mit einem 12:14 ging es in die Pause. In Hälfte zwei wurde der Vorsprung vergrößert. • **mt**

Gute Leistungen

Albersloher Reiter bei zwei Turnieren am Start

Albersloh • Die Albersloher Reiter zeigten auf den Turnieren Telgte-Lauheide und Werne sehr gute Leistungen.

Nadine Teupe ritt in Werne eine fehlerfreie Runde und sicherte sich somit den zweiten Rang in einem L-Springen.

Reinhard Lütke-Harmann stellte seine jungen Nachwuchspferde erfolgreich vor. In einer Springpferdeprüfung der Klasse A holte er mit „Cicero“ und „Quinta“ die Plätze sechs und neun. Platz acht hieß es für „Quinta“ und Lütke-Harmann in einem L-Springen. In einem M-Springen sicherte er sich mit „Comtesse“ und „Caramel“ die Plätze sieben und zehn.

Auf dem Reitturnier in Telgte-Lauheide holte Reinhard Lütke-Harmann mit „Caro Mio“ in einer Springpferdeprüfung der Klasse A für vierjährige Pferde Rang sieben. Siegreich war der erfolgreiche Reiter mit „Quo Vadis“ in einer Springpferdeprüfung der Klasse A für fünfjährige Pferde. Mit „Gaston“ erzielte er in einer Springpferdeprüfung der Klasse L

den sechsten Platz. In einem M-Springen setzte er sich mit „Gaston“ und der Note 8,4 an die Spitze. Ebenfalls platzierte sich Lütke-Harmann mit „Nina“ in dieser Prüfung auf Platz vier. Des Weiteren belegte er die Plätze zwei und fünf mit „Poly Color“ und „Chicago“ in einem Stilspringen der Klasse L. Die silberne Schleife konnte er sich mit „Caramel“ in einem M-Springen sichern.

Tatjana Fenske erzielte in Telgte-Lauheide mit „Liminet“ in einem A-Springen den ersten Platz.

Auch Irmgard Pentrop und „Winston AW“ platzierten sich in einer Dressurpferdeprüfung der Klasse L und der WN 7,7 auf Rang zwei.

Außerdem startete Henrik Finke in einer Eignungsprüfung mit „Frida Kahlo“ und belegte mit der WN 7,5 den sechsten Platz. Die silberne Schleife konnte sich Finke mit einer schnellen Runde mit „Louys“ in einem L-Springen sichern. Platz vier hieß es für das Paar in einem M-Springen mit Stechen.



Boßeln statt Fußball stand am Samstag für die Alten Herren I des SV Drensteinfurt auf dem Programm. Zum Abschluss wurde im Vereinsheim auf dem Sportplatz im Erlenfeld bei Manfred und Roswitha Quast mit den Familien gefeiert.

Text/Foto: pr

Wettkämpfe auf sehr hohem Niveau

WTB-Liga-Finale der Kunstturnerinnen vor heimischem Publikum in Sendenhorst

Sendenhorst • Die Finalwettkämpfe des Westfälischen Turnerbundes (WTB) im Kunstturnen finden am kommenden Wochenende in der Sendenhorster Westtorhalle statt. Am Samstag und Sonntag, 28. und 29. April, erwarten die Zuschauer „spannende Wettkämpfe auf sehr hohem Niveau“, teilt Lena Wagner von der SG.

In vier Wettkampfklassen (Oberliga, Verbandsliga, Landesliga 1 und Landesliga 2) treten jeweils acht Mannschaften gegeneinander an. Die Teams auf den Rängen eins bis vier aus den dann insgesamt drei absolvierten Wettkämpfen erreichen einen Relegationsplatz zur nächst höheren Liga, die Mannschaften auf den Positionen fünf bis acht kämpfen um den Klassenerhalt. Bereits am Samstagmorgen gehen

die SG-Kunstturnerinnen in der Verbandsliga an den Start und werden versuchen, ihren zweiten Platz nach den beiden bereits stattgefundenen Wettkämpfen zu verteidigen. Da das Finale in Sendenhorst ausgerichtet wird, werden sie sicherlich vom Heimvorteil – eigene Halle und Geräte – profitieren. Zudem hoffen die Kunstturnerinnen auf die Unterstützung durch das heimische Publikum.

Zeitplan

Samstag

10 bis 12.30 Uhr: Verbandsliga (mit Sendenhorster Beteiligung)
14 bis 16.30 Uhr: Oberliga

Sonntag

10 bis 12.30 Uhr: Landesliga 2
14 bis 16.30 Uhr: Landesliga 1



Wollen sich von ihrer besten Seite präsentieren: (vorne v.l.) Annika Ermeling und Annika Breuker sowie (hinten) Marie Böckenkötter, Saskia Hopfe und Valerie Hövener. Foto: pr

150 Jahre Männersodalität Albersloh



Gut gelaunt verfolgten die Teilnehmer an der Jubiläumsfeierstunde das Festprogramm. Foto: Husmann

Lob und Dank von allen Seiten

Feierstunde zum Jubiläum

Albersloh • Bereits seit 1862 ist die Männersodalität St. Ludgerus eine starke Gemeinschaft, die auch schwere Zeiten überdauert hat. Seit 150 Jahren bilden die Albersloher ein Bündnis, das sich mit christlichen Werten und traditionellem Brauchtum befasst. Am Sonntag feierten sie mit vielen Gästen ihr Jubiläum. In einem festlichen Gottesdienst richtete sich Weihbischof em. Friedrich Ostermann mit einer leidenschaftlichen Predigt an die Gemeinde. Hierin ermahnte er zu einer Rückbesinnung auf Werte, die nicht nur materielle Gewinnoptimierung anstreben sollten.

Josef Osterkamp, der Vorsitzende der Männersodalität, bedankte sich beim Weihbischof, Dechant Buddenkotte, Pfarrer Jolk und Pater Matthäus, dem ehemaligen Präses der Männersodalität, für die Gestaltung des Gottesdienstes und lud alle Gemeindeglieder auf die Wiemhove zum Platzkonzert des Kolping-Blasorchesters ein.

Zum anschließenden Empfang im Ludgerushaus begrüßte Josef Osterkamp die

Festgäste mit den Worten: „Es ist gut, zum Jubiläum ein Fest zu feiern. Es stärkt die Gemeinschaft und weist in die Zukunft.“ Dechant Buddenkotte lobte die Männersodalität für ihren Einsatz zum Erhalt von Traditionen. Bürgermeister Berthold Streffing dankte der Sodalität für ihre Förderung des kirchlichen und gesellschaftlichen Lebens. Die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Elke Oestermann bezeichnete die Männersodalität als eine gute Stütze für viele kirchliche Angebote.

Bevor Osterkamp zum Büfett einlud, bedankte er sich bei allen Helfern, die zum Gelingen des Jubiläums beigetragen hatten. „Besonders hervorheben möchte ich Gisela und Eberhard Genz. Sie haben viele Stunden für die Erstellung der Festschrift zu unserem Jubiläum geopfert“, lobte der Vorsitzende.

Während es sich die Gäste in geselliger Runde gemütlich machten, verfolgten sie auf einer Leinwand einen Fotovortrag, den Eberhard Genz und Heinz Stapel zusammengestellt hatten. • **hus**

Pater Babu ist neuer Präses

Vorstandswahlen einstimmig

Albersloh • Am Vorabend ihrer 150-Jahr-Feier trafen sich die Mitglieder der Männersodalität im Ludgerushaus zur jährlichen Mitgliederversammlung. Der Vorsitzende Josef Osterkamp begrüßte besonders Pater Babu, der die Nachfolge von Pater Matthäus als Präses der Gemeinschaft übernahm.

Karl-Josef Witte informierte die Anwesenden über Einnahmen und Ausgaben des Vereins. Über die Verwendung des Sonderkontos „Doppelkopf“ wird in der nächsten Vorstandssitzung entschieden. Die Kassenprüfer Wilfried Breul und Josef Hennenberg bestätigten die korrekte Kassenführung und beantragten die Entlastung des Vorstandes. Sie erfolgte einstimmig. Wilfried Breul bleibt ein weiteres Jahr als

Kassenprüfer im Amt, zum zweiten Prüfer wurde Theo Borgmann gewählt.

Die zur Wahl anstehenden Vorstandsfunktionen wurden in einstimmiger Wiederwahl wie folgt besetzt: 1. Vorsitzender Josef Osterkamp, 2. Kassierer Josef Buhne, 1. Schriftführer Theo Naber, 2. Beisitzer Franz-Josef Große Perdekamp, 3. Beisitzer Heinz Stapel. Bernhard Hoenhorst stand für die Vorstandsarbeit aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. Seine Funktionen übernahmen Herbert Sievers (4. Beisitzer) und Theodor Bröckelmann (Bezirkshelfer).

Bernhard Hoenhorst war am 21. April vor genau 27 Jahren in den Vorstand eingetreten. Aus diesem Grund wurde ihm ein Präsentkorb überreicht. • **gez**



Der Vorstand der Männersodalität begrüßte Präses Pater Babu am Vorabend des 150. Jubiläums. Foto: Genz

TT: SVR am Ende Achter

Bezirksliga 2: SV Rinkeroede TTC Werne: 8:8. In der Vorwoche hatte das Duo Christoph Mangels/Michael Brüggemann den Tischtennis-Herren des SVR im Abschlussdoppel den 9:7-Sieg bei Westfalia Senden gesichert. Im letzten Spiel der Saison sorgten die beiden zumindest für ein Unentschieden. Beim Stand von 7:8 aus Sicht der Rinkeroeder setzten sie sich im entscheidenden Doppel mit 3:1 Sätzen durch. Brüggemann war auch im Einzel erfolgreich. Als einziger Spieler der Gastgeber gewann er beide Partien. Sven Westbrock ging gegen den Drittletzten leer aus.

Mit sieben Siegen, drei Remis und zwölf Niederlagen – zwei Mal war das Team aufgrund personeller Probleme gar nicht angetreten – beendete der SVR die Saison auf dem achten Platz. • **mak**

Punkte: Doppel: Mangels/Brüggemann (2); Einzel: Mangels, Althoff, Brüggemann (2), Göcke, Suermann

Bezirksliga 2

1. TTV Waltrop	22	191:105	38: 6
2. TuRa Bergkamen II	22	183:132	34:10
3. PSV Recklinghausen	22	174:111	32:12
4. TuS Hiltrup III	22	164:141	27:17
5. DJK Westfalia Senden	22	169:143	25:19
6. TTC SG Selm	22	153:147	24:20
7. Jugend 70 Merfeld	22	152:162	21:23
8. SV Rinkeroede	22	128:168	17:27
9. TTC BW Datteln II	22	128:167	16:28
10. TTC Werne	22	129:170	14:30
11. SG Coesfeld	22	124:178	10:34
12. US Erkenschwick	22	115:186	6:38

Drei Rinkeroeder laufen Marathon

Rinkeroede • Drei Rinkeroeder absolvierten bei verschiedenen Marathonläufen die 42,195-Kilometer-Distanz. In Bonn benötigte Klaus Buchterkirche 3:32:32 Stunden, in London erreichte Viktoria Schemmelmann nach 4:14:04 Stunden das Ziel, und in Enschede schaffte Bernd Horstkötter die Strecke in 4:27:57 Stunden.

Meldungen

Briefwahl ist jetzt möglich

Sendenhorst • Etwa 10200 Sendenhorster und Albersloher ab 18 Jahren sind am 13. Mai aufgefordert, den neuen NRW-Landtag zu wählen. Die Wahlbenachrichtigungskarten sind in der vergangenen Woche verschickt worden. Leider hat sich bei der auf den Karten angegebenen Telefonnummer der Stadtverwaltung ein Druckfehler eingeschlichen. Diese lautet richtig (02526) 3030. Wer am Wahltag verhindert ist, kann sein Kreuzchen auch schon jetzt machen – im Briefwahlbüro oder daheim. Bis zum 11. Mai ist das Briefwahlbüro im 1. OG des Rathauses, Zimmer 212, während der allgemeinen Öffnungszeiten zugänglich. Auch über die Internetseite der Stadt Sendenhorst können die Briefwahlunterlagen online beantragt werden. Der Wahlbrief muss dann bis zum Wahltag spätestens bis 18 Uhr wieder bei der Stadt eingegangen sein. Weitere Auskunft im Wahlbüro, Tel. (02526) 303115.

www.sendenhorst.de

Öffentlichkeit wird beteiligt

Drensteinfurt • Der Rat der Stadt Drensteinfurt hat beschlossen, die Öffentlichkeit frühzeitig an der Bauleitplanung für den neuen Standort der Feuerwehr zu beteiligen. Die Entwürfe zur 40. Änderung des Flächennutzungsplans sowie zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 1.37 „Feuerwache Drensteinfurt am Mondscheinweg“ liegen bis einschließlich 25. Mai im Fachbereich 6 der Stadtverwaltung Drensteinfurt, Zimmer 17, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

www.drensteinfurt.de

„Keine Bohrungen ohne Sicherheit“

SPD-Landtagskandidaten lehnen Fracking ab

Sendenhorst • „Das Thema ‚Fracking‘ spielt im Landtagswahlkampf offenbar eine Rolle“, so Annette Watermann-Krass, die aus entsprechenden Bürgergesprächen vor allem aus Drensfurt berichtet. Seit über einem Jahr wird im Münsterland über unkonventionelle Erdgasförderung (Fracking) diskutiert. „Auch im Nordkreis wird das Thema lebhaft diskutiert“, bestätigt Thomas Trampe-Brinkmann. Der Energiekonzern Exxon Mobil will Bohrungen im Münsterland weiterhin nicht abschließen. „Die SPD lehnt allerdings Fracking ab“, so die SPD-Landtagskandidatin, für den Warendorfer Südkreis, Annette Watermann-Krass.

Der Regionalrat Münster habe in seiner vergangenen Sitzung im März auf Initiative von SPD und Grünen einstimmig eine Resolution verabschiedet, die unkonventionelle Gasbohrungen klar ablehnt, bestätigt Bernhard Daldrup, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Regionalrat. „Fracking ist mit Risiken für

Mensch und Natur verbunden, die bislang nicht ausreichend erforscht sind“. In der Resolution des Regionalrats Münster werde zudem gefordert, dass Schadensberichte systematisch erfasst und ausgewertet werden.

„Angesichts verschiedener missglückter Fracking-Versuche wie zuletzt in Niedersachsen stellen wir fest, dass der Schutz von Mensch und Natur eindeutigen Vorrang vor wirtschaftlichen Interessen hat“, so Annette Watermann-Krass in einer Pressemitteilung. Unter den bisher bekannten Bedingungen sei die Anwendung der Fracking-Methode nicht verantwortbar. Hinzu kämen weitere Gefahren, wie zum Beispiel eine mögliche Erschütterung des Bodens oder Risiken im Zusammenhang mit der Entsorgung der Frack-Flüssigkeit.

Die SPD fordert, dass die Risiken transparent und unter Beteiligung der Öffentlichkeit erforscht werden. Außerdem müsse eine Umweltverträglichkeitsprüfung vorgeschrieben sein.



Königliche Bank: *Seit kurzem darf der neu entstandene Bürgerradweg Rummler öffentlich genutzt werden. Am Vorabend erhielt die Strecke mit einem Rastplatz in der „Kurve Winkelmann“ noch ein Krönchen, gestiftet von den Königen des Bürgerschützenvereins Albersloh. Reinhard Lammerding, Vorsitzender des Vereins Bürgerradweg Rummler, begrüßte außer den Majestäten auch Bürgermeister Berthold Streffing und Ortsvorsteher Ludger Breul. Mit einem zünftigen Umtrunk weiheten die Männer den Rastplatz ein. Dazu ließ man sich die eigens von der Fleischerei Meier für das Sponsoring des Radweges kreierten Radwegewürstchen schmecken. Heinrich Bierbaum (Schützenkönig 1962) hatte aus rustikalem Holz einen Tisch und zwei Bänke gebaut. Sie fanden ihren Platz auf einer 25 Quadratmeter großen Fläche, von Bernhard Brechmann (Schützenkönig 2007) und Heinz Rummeling (Schützenkönig 1977) gepflastert. Ein Schild an der Giebelseite des Tisches kündigt von den Sponsoren.* Text/Foto: Genz

Besucher trotzen Aprilwetter

Vier-Türme-Markt mit bunten Ständen, Musik und verkaufsoffenem Sonntag

Sendenhorst • Zwischen dem apriltypischen Wechsel von dunklen Wolken und strahlendem Sonnenschein genossen am Sonntag zahlreiche Besucher den traditionellen Vier-Türme-Markt in der Martinusstadt.

Die gesamte Fußgängerzone war mit Marktständen bestückt, diese weckten mit ihren attraktiven Angeboten viele Kaufwünsche. Und das Interesse wurde noch größer, als ab dem Mittag zusätzlich die Geschäfte in der Innenstadt zum verkaufsoffenen Sonntag einluden.

weise für Küchenkräuter. Etwas handliches Geschick war beim Töpfern gefragt, was den Kindern unter fachmännischer Anleitung beigebracht wurde. Und nach endlosen Fahrten im Karussell vor dem Rathaus waren die Kinder anschließend bestimmt sehr hungrig.

Mit einem reichhaltigen Angebot von Bratwurst über Pommes bis hin zu Reibplätzchen hatte der Gewerbeverein auch an das leibliche Wohl der Besucher gedacht.

Für die musikalische Untermalung des Vier-Türme-Marktes sorgten neben dem Spielmanszug der SG Sendenhorst auch die Nachwuchsmusiker der Muko.

Interessante Neuigkeiten über die Vereine in der Martinusstadt gab es an den Informationsständen. Und mit etwas Losglück konnten die Besucher sogar einen der zahlreichen Tombolapreise gewinnen, die von den Sendenhorster Geschäftsleuten gespendet worden waren. Hierfür brauchten die Teilnehmer lediglich einige Informationen über die Martinusstadt fürs Lösungswort zusammenzutragen und ein wenig Losglück erhoffen.

Den Marktbesuch in Sendenhorst konnten Musikliebhaber mit einem Konzert im Haus Siekmann beenden. Der Vibraphonist Stefan Bauer präsentierte dort sein Jazz-Projekt „Voyage“.

•as
>> weitere Bilder im Internet: www.dreingau-zeitung.de

Mit etwas Geschick und Fantasie konnten die Kinder unter der fachmännischen Anleitung von Dagmar Dahmen aus Greven Figuren aus Ton töpfen.

Foto: Schmitz-Westphal



Die Bepflanzung und Pflege der beiden Kübel am Eingang zum Baugebiet Echterbrock hat sich Keven Klemm (2.v.l.) seit 2010 zur Aufgabe gemacht. Drei bis vier Mal im Jahr pflanzt er neue Blumen ein. In diesem Frühjahr hat er sich für rote Geranien entschieden. Tatkraftige Hilfe erhielt er diesmal von der SPD-Landtagskandidatin Annette Watermann-Krass (2.v.r.) sowie den Kollegen (v.l.) Ulrich Kunstleben, Detlef Ommen und Ingrid Wendler (nicht im Bild). Bei der Kommunalwahl 2009 ist Keven Klemm von den Wählern im Echterbrock direkt in den Stadtrat gewählt worden. Seine Pflanzaktion ist auch als Dank für das seinerzeit geschenkte Vertrauen zu verstehen. Foto: pr

Farbenfroh

Auf die kleinen Marktbesucher wartete in dieser Zeit ein abwechslungsreiches Programm. Farbenfrohe Gesichter fand man nach dem Besuch des Schminktisches auf dem ganzen Markt verteilt, und einige Kinder bemalten auch Blumentöpfe beispiels-

Angel bekommt Sohlgleiten

Naturfördergesellschaft finanziert 150 000-Euro-Projekt mit

Sendenhorst • Die Naturfördergesellschaft (NFG) Sendenhorst unterstützt finanziell den Bau von Riegelsohlgleiten in der Angel. Darüber informierte Bürgermeister Berthold Streffing, der auch Vorsitzender der Gesellschaft ist, auf der Mitgliederversammlung am Mittwoch im Bürgerhaus.

Bei geschätzten Kosten von 150 000 Euro finanziert der Sendenhorster Verein 12 000 Euro selbst. 120 000 Euro wurden vom Land NRW, 15 000 Euro vom Kreis Warendorf und 3000 Euro von der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Warendorf übernommen. Wie die Gestaltung

der Riegelsohlgleiten in der Angel durchgeführt werden soll, erklärte anschließend Diplom-Ingenieur Bernhard Gnegel vom Wasser- und Bodenverband anhand von Bildern. Der Bau an drei Stellen in der Angel ist für den Sommer geplant, da dann der Wasserstand am niedrigsten sei, erklärte Gnegel.

Ein weiterer wichtiger Punkt auf der Tagesordnung behandelte das Bienenhaus auf Hof Schmetkamp. Als Referent hatte die NFG den Imker Michael Balhar eingeladen. Seine Ideen für Sendenhorst waren die Vermarktung von eigenem Bienenhonig, das Aufstellen eines Schaukas-

tens sowie Führungen für Kindergärten und Schulen.

Die positive Kassenlage der NFG könnte diese Planungen unterstützen. Den Bericht Kassierer Lothar Esch vor. Gewählt werden musste dann noch ein zweiter Kassenprüfer. Detlef Ommen unterstützt in Zukunft Bernhard Gnegel bei dieser Aufgabe.

Im Vorstandsbericht informierte Bürgermeister Berthold Streffing die Anwesenden dann noch darüber, wie Erhaltung und Wartung des Natur- und Erlebnislehrpfades am Hof Schmetkamp laufen. In Kürze sollen dort auch Balancierstäbe aufgebaut werden. **•as**

Empörung über neues Gesetz

Hegering diskutierte geplante „Beschneidung der Jagd“

Albersloh • Die Jäger blicken derzeit besorgt in die Zukunft. Ein Parlamentsentwurf für die Änderung des Jagdgesetzes bereitet den Waidmännern Bauchschmerzen. Sie sehen die traditionelle und erfolgreiche Jagd in Gefahr.

Am Donnerstag trafen sich die Mitglieder des Hegerings Albersloh/Alverskirchen zur Jahreshauptversammlung. Eröffnet wurde diese traditionell durch die Jagdhornbläser. Der Vorsitzende Mathias Meckmann konnte den Vizepräsidenten des Landesjagdverbandes NRW, Dr. Hermann Hallermann, begrüßen. Dieser thematisierte den Parlamentsentwurf für die

Änderung des Jagdgesetzes, der bei den Jägern Empörung hervorruft. Der Entwurf sieht unter anderen eine Reduzierung des Katalogs der jagdbaren Tierarten, das Verbot der Ausbildung von Jagdhunden an lebendem Wild, das Verbot der Fuchsbejagung und die Verkürzung von Mindestpachtzeiten und -größen vor.

„Wir wollen keine Jagdpolitik gegen die Jagd und die Jäger“, erklärte Hallermann. „Warum etwas antasten, was sich über Jahrzehnte bewährt hat?“, fragte er. Man sei sich als Jäger seiner Verantwortung bewusst, und man müsse sich nicht verstecken. „Das Image der Jagd gibt keinen

Grund zur Schwarzseherei. Bürger, Repräsentanten und Organisationen haben kein Interesse an der Beschneidung der Jagd“, so Hallermann. Abschließend forderte er die Jäger auf, sich geschlossen gegen die geplanten Änderungen zu stellen.

Den Kassenbericht verlas Bernd Hellmann. Nach Bestätigung der korrekten Finanzen wurde der Vorstand entlastet. Ein großes Lob sprach Mathias Meckmann Paul Roerkohl für seine erfolgreiche Krähenjagd aus. Und Theodor Leifeld durfte sich über Anerkennung für seinen Einsatz bei der Fuchsjagd freuen. **•hus**



Ferienkurse für Kinder

Sendenhorst • Diese Sommerferienkurse werden im Juli von Kunsterzieher Jürgen Krass in seinem Hofatelier K angeboten:

- „LandKunst – In der Natur mit der Natur“ heißt es am Dienstag, 10. Juli, von 15 bis 18 Uhr. Die Kosten betragen 12 Euro.
- „Kunst und Küche: Was wächst und blüht denn da?“ ist die Veranstaltung betitelt, die am Mittwoch, 11. Juli, von 15 bis 18 Uhr angeboten wird. Es werden einfache Gerichte aus gefundenen Gartenfrüchten gekocht. Die Teilnahme kostet 12 Euro plus 2 Euro für Material und Essen.
- „Dem Baum ein Gesicht geben – Lehm und Ton finden, formen, gestalten“ heißt es dann am Donnerstag, 12. Juli, ebenfalls von 15 bis 18 Uhr. Die Kosten betragen 12 Euro plus 2 Euro für Material und Getränke.

Alle drei Kurse sind für Kinder von sechs bis zehn Jahren gedacht. Anmeldung im Hofatelier K, Zur Angel 15, Tel. (02526) 853, E-Mail: info@hofatelierk.de.

Frühstück in Gemeinschaft

Sendenhorst • Die Evangelische Kirchengemeinde Sendenhorst lädt am Samstag, 28. April, ab 9 Uhr wieder zum Frühstück in das Gemeindehaus neben der Friedenskirche ein. Alle, die gerne in geselliger Runde das reichhaltige Frühstück genießen möchten, sind willkommen. Die Kosten betragen 2,50 Euro pro Person.

Zum Theater nach Münster

Albersloh • Die Besucher des Theaterstückes „Loriot, Ihr Wunsch ist uns Befehl!“ treffen sich am Donnerstag, 26. April, um 19 Uhr am Teckelschlaucht. Von dort geht es mit Autos, die vom Vorstand bereitgestellt werden, zum Boulevard-Theater. Weitere Informationen gibt es bei Agnes Schütte, Tel. (02535) 1226.

Infos zum Schwarzwald

Sendenhorst • Die kfd St. Martin lädt alle Teilnehmerinnen der Schwarzwaldfahrt am Donnerstag, 3. Mai, zu einer Vorbesprechung ein. Beginn ist um 18 Uhr im Jugendheim. Auskunft: Gisela Nordhoff, Tel. (02526) 2309.

Maiandachten der kfd

Sendenhorst/Albersloh • Die kfd St. Martin lädt am Freitag, 4. Mai, zur Maiandacht im St. Elisabeth-Stift ein. Beginn ist um 16 Uhr. Am Dienstag, 29. Mai, findet die Mai-Andacht der kfd St. Ludgerus um 19 Uhr am Hof Terbaum statt.

Stammtisch der Narren

Sendenhorst • Der nächste Narrenstammtisch der Karnevalsgesellschaft „Schön wär's“ findet am 14. Juni statt. Den Termin können sich alle die merken, die sich für die Arbeit der Sendenhorster KG interessieren. **•vol**



Elf fleißige Musiker des Kolping-Blasorchesters Albersloh führten am Samstag ihre Altkleidersammlung durch. Insgesamt 2,4 Tonnen kamen zusammen – „nicht ganz so viel, wie im vergangenen Jahr, aber zufriedenstellend“, hieß es. Foto: pr



Zur Feldbegehung hieß Burkhard Schulze Dernebockholt, Vorsitzender des Landwirtschaftlichen Ortsvereins Albersloh, vergangene Woche rund 30 Landwirte willkommen. Als sachkundiger Berater war Agravis-Mitarbeiter Matthias Voß schon zum zweiten Mal mit von der Partie. Die Gruppe machte sich auf in die Bauerschaft West II zum Hof von Klemens Große Farwick. Hier wurde begutachtet, wie die Bestände an Weizen und Gerste durch den Winter gekommen sind und ob Pilzbefall zu verzeichnen ist. Text/Foto: Genz

Walstedde stellt den Maibaum auf ...



Die Mitglieder des Walstedder Heimatvereins sind dafür verantwortlich, dass im Lambertusdorf auch in diesem Jahr wieder ein Maibaum aufgestellt wird. Foto (A): Schneider

Fröhlicher Tanz unterm Maibaum

Jetzt wird es wirklich Frühling in Walstedde: Das Lambertusdorf lädt wieder zum Maibaum-Aufstellen ein. Seit 13 Jahren gibt es diesen schönen Brauch dort.

Am kommenden Samstag, 28. April, wird der mit Vereins- und Zunftzeichen prächtig geschmückte Maibaum auf dem Platz vor der Maximilian-Apotheke vom Heimatverein mit Unterstützung der Feuerwehr aufgerichtet. Dazu lädt der Heimatverein Walstedde um 18 Uhr die Bevölkerung ein.

Natürlich hat der Verein aus diesem Anlass wieder ein frühlingshaft-attraktives Rahmenprogramm organisiert.

Der „Fröhliche Tanzkreis“ des Heimatvereins wird beim Aufstellen der Maibäume auftreten und die Gäste ebenso klang- wie schwungvoll erfreuen.

Danach marschieren Verein und Gäste um 18.30 Uhr zurück zum Heimathaus am Böcken.

Dort ist ein gemütlicher Abschluss des Maibau-Aufstellens geplant. Erneut wird dabei der „Fröhliche Tanzkreis“ sein Können zeigen. Zudem wird der Spielmannszug Walstedde zu sehen und zu hören sein.

Mit viel Schwung will auch „Dancing Skillz 2 Move“, eine Tanzgruppe von Fortuna Walstedde, das Publikum am Heimathaus begeistern.

Natürlich wird dort auch wieder vom Heimatverein für das leibliche Wohl der Gäste bestens gesorgt: Beim Abschluss des traditionellen Maibaum-Aufstellens wird es Reibeplätzen und Grillwürstchen sowie gut gekühlte Getränke geben. Nun kann der Mai kommen! •jan

Beleuchtung Installation EDV Verkabelung Haushaltsgeräte-Kundendienst

Beleuchtung Installation

Jungfermann Elektro

Brink 11 • 48317 Drensteinfurt-Walstedde
Tel. 02387/81 48 • Fax 02387/91 98 84

Beleuchtung Installation

Franz Lindner
RheinLand Versicherungen
Nähe. Kompetenz. Vertrauen.

RheinLand Versicherungen Franz Lindner
Dorfstr. 17, 48317 Drensteinfurt
Telefon: 02387 919219
Mobil: 0172 2321916
www.lindner.rheinland-versicherungen.de
franz.lindner@rheinland-versicherungen.de

RheinLand
VERSICHERUNGEN

Ludger Friggemann
Installationen

- Bäder
- Solar-Anlagen
- Kundendienst
- Oil- u. Gaskessel
- Biomassekessel
- Wärmepumpen

Fax 023 87/9 40 39 • **023 87/9 40 19**
Schicks Kamp 40 • 48317 Drensteinfurt/Walstedde

GP Gilbert Peckdrath
Tischlermeister
**Innenausbau
Fertigung + Gestaltung**

- Einbauschränke
- Wohn- + Schlafraumöbel
- Einbauküchen
- Objekteinrichtungen
- Badmöbel
- Reparaturen

Kernbrock 28 • D-48317 Drensteinfurt • Tel. 02387/91 95 53
Fax 02387/91 95 54 • Mobil 0171/433 77 23
E-Mail: Gilbert.Peckdrath@t-online.de
www.peckdrath-innenausbau.de

MAXIMILIAN-APOTHEKE
48317 Walstedde - Marie-Luise Schoster
Telefon 02387-8108 • Fax 02387-8103

**Malerfachbetrieb
Der Fassadendoktor®**

Diagnose - Rezept - Therapie
Wärmedämmung Malerarbeiten Pilz und Algen Beseitigung

Christian Peplau
Tel. 02387-15 83 • 0177-3168666 Fax 02387-80 08 79
Kurriek 1 48317 Drensteinfurt



100
JAHRE

100 Jahre Sportverein Rinkerode
... und das ganze Dorf feiert

100
JAHRE

Sunger 17
48324 Sendenhorst/
Albersloh
Ruf: 02538/1554



Hausgeräte-Technik

Mohnstraße 2a
59320 Ennigerloh/
Westkirchen
Ruf: 02587/1558



Hausgeräte-Technik

■ **Kompetenter Service für
Hausgeräte aller Art und
Hersteller**

■ **Beratung und Verkauf**

■ **Not- und Störungsdienst**

■ **Elektroinstallation**

Chronik

Eine Chronik zum 100-jährigen Bestehen des Sportvereins ist am Wochenende an alle Haushalte in Rinkerode verteilt worden. Das gebundene Werk hat eine Auflage von 1700 Stück. Auf 120 Seiten gibt es Einblicke in die Geschichte des SVR, viele Fotos und mehrere Grußworte.
www.sportverein-rinkerode.de



U. RÜTHER GmbH
Sanitär- und Heizungsbau
Göttendorfer Weg 27 A
48317 Drensteinfurt
Telefon 02538/485 • Fax 480
Mobil: 01 71/7 32 21 22

Reparatur, Wartung und Erneuerung von
Sanitär-, Solar-, Öl- und Gasheizungsanlagen



B. HORSTKÖTTER
BAUUNTERNEHMUNG
48317 DRENSTEINFURT-RINKERODE
Göttendorfer Weg 50
Telefon 02538/8183
Telefax 02538/1024

● Hoch- und Ingenieurbau

● Kommunalen Tiefbau

● Baugrubenverbau

● Grundwasserabsenkungen

Restaurationen
Möbel nach Maß
Innenausbau
Aussenkonstruktionen



Tischlermeister A. Stöppler

Alte Dorfstraße 29
48317 Drensteinfurt-Rinkerode
tel/fax 02538 - 95 22 60
mobil 0173 - 74 16 303
astoeppler@astrein-antik.de
astrein-antik.de





Handwerklich gefertigte Arbeiten bürgen
für Qualität und individuelle Gestaltung
Heinz Loddenkemper
BAU- UND MÖBELSCHREINEREI • INNENAUSBAU
● Fensterbau ● Türen und Treppen
● Gaststätteneinrichtung ● Möbelfertigung
Seit 50 Jahren Meisterbetrieb
Göttendorfer Weg 14 • Telefon 0 25 38 / 81 01 • Fax 1216 • 48317 Drensteinfurt-Rinkerode

Zimmerei



Heinrich Rieping Gm
Holzbau • Trockenbau b
Fachwerkrestauration H

Eickenbeck 41
48317 Drensteinfurt-Rinkerode
Telefon 02538 / 8027 • Fax 02538 / 8207



**Kolata's
Party Service**
Fleisch- und Wurstwaren
aus eigener Herstellung
Schlemmer-Salate
Käse-Spezialitäten
Party-Service
Albersloher Straße 4 • 48317 Rinkerode
Telefon 0 25 38 / 15 81

Partys, Festkommers und Turniere

Das Jubiläumsprogramm des Sportvereins Rinkerode, der 2012 sein 100-jähriges Bestehen feiert, umfasst 15 Veranstaltungen, die über das ganze Jahr verteilt sind. Los ging es schon mal mit dem „Sporteln am Sonntag“ und der Karnevalsparty. Am offiziellen Jubiläumswochenende, das wegen des Mai-Feiertags auf vier Tage verlängert wurde, gibt es vier Programmpunkte.

Den Auftakt bildet am Freitag, 27. April, die Veranstaltung „Jugend rockt“ im Festzelt an der Reithalle. Von 20 bis 1 Uhr wird gefeiert, drei Bands wollen für gute Stimmung sorgen. Ab 21 Uhr tritt „Down the Drain“ auf, ab 22 Uhr „Good Morning Fire Eater“ aus Hiltrup und ab 23.30 Uhr die bekannte Rock-Coverband „Rocktool“. Deren Schlagzeuger, Stefan Schemmelmann aus Rinkerode, hat übrigens das komplette Musikprogramm fürs SVR-Jubiläum organisiert. Der Eintritt kostet 5 Euro. Angesprochen sind in erster Linie Jugendliche ab 16 Jahren und junge Erwachsene. Unter-18-Jährige müssen um Mitternacht das Zelt verlassen. „Es gibt unterschiedlich farbige Bändchen“, sagt **Udo Nees** (Foto), 1. Vorsitzender des Sportvereins.

Bereits ab 16 Uhr ist am kommenden Freitag das DFB-Spielmobil in Rinkerode. Eine Trainingseinheit für den Nachwuchs steht auf dem Programm. Ansprechpartner ist Jugendcoach Frank Bertels, Tel. (02538)

1235. Der **Festkommers** findet am Sonntag, 29. April, im Festzelt statt. Beginn der offiziellen Festveranstaltung zum Jubiläum für 250 geladene Gäste ist um 11 Uhr. Mit dabei sind unter anderem Bürgermeister Paul Berlage, Ortsvorsteher Bernhard Stückmann und der Schirmherr des Jubiläumsjahres, Hermann Schlering. Für musikalische Unterhaltung sorgt das Kolping-Blasorchester. Um 14 Uhr startet der öffentliche Teil für jedermann, der Eintritt ist frei. Zum Mittagessen und nochmals um 16 Uhr wird das SVR-100-Jubiläums-Video gezeigt, das Mitglied Herbert van der Stok erstellt hat.

Zum **Tanz in den Mai** lädt der SVR am Montag, 30. April, ein. Von 20 Uhr bis 3 Uhr kann im Festzelt zur Musik der Live-Band „Time Train“ getanzt werden. Der Eintritt kostet 5 Euro.

Weiter geht es am Dienstag, 1. Mai, mit der „**Nachlese**“ von 15 Uhr bis 22 Uhr. Die Veranstaltung mit Musik von der CD und Bierwagen ist als gemütlicher Ausklang für Mai-touren gedacht und beendet das Festwochenende. Der Eintritt ist frei.

Weitere Veranstaltungen im Jubiläumsjahr

- Samstag, 12. Mai: **Tischtennis-Stadtmeisterschaften** in der Turnhalle
- Mittwoch, 6. Juni, bis Sonntag, 10. Juni: **Jugendsportwoche** der Fußballer
- Sonntag, 24. Juni: von 13 bis 17 Uhr **Familienfest** an der Grundschule mit Aktionen der Freizeit- und Breitensportabteilung, außerdem Rad-tour mit den Nachbarvereinen
- Samstag, 28. Juli: ab 16 Uhr 17. Rinkeroder **Volkslauf** am Sportzentrum mit Sonderaktionen zum Jubiläum
- Sonntag, 29. Juli: **Fußballturnier** der SVR-Aufstiegs-mannschaften
- Mittwoch, 1. August: **Fußballturnier** für Alt-Herren-Mannschaften auf dem Kleinfeld mit dem Traditionsteam von Preußen Münster
- Samstag, 4. August: **Drei-Länder-Turnier** für Fußball-Seniorenmannschaften
- Samstag, 22. September: **Rollstuhl-Tischtennis-Turnier** um den Deutschland-Pokal
- Samstag, 17. November: **Abschlussfest** für Helfer und Jubilare

• mak

Wir gratulieren dem SVR zum 100-jährigen Jubiläum und wünschen ein tolles Fest-Wochenende !!!

BEDACHUNGEN



Kortendieck & Sohn GmbH

Ausführung von:

● Ziegel- und Schieferbedachungen

● Flachdacharbeiten

● Fassadenverkleidungen

● Alu-Blitzgerüstbau

● Bauklempnerei

● Dachrinnenerneuerung und -reinigung

● Asbestentsorgung

Drensteinfurt • Gildestr. 4 • Tel. 0 25 08/3 37 • Fax 95 82

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Hellmann
Kirchplatz 10, 48324 Albersloh
Tel. 0 25 35 / 84 00, Fax 0 25 35 / 84 01
hellmann@provinzial.de





über 75 Jahre
Raumausstattermeister
Fachberatung
Gardinen
Polstermöbel
Bodenbeläge
Sonnenschutz

**raumgestalter
stöppler**

Pröbstingweg 3 • 48317 Rinkerode • Tel 02538-95 107
raumgestalter-stoeppler.de • info@raumgestalter-stoeppler.de



Hülsmann
Umwelttechnik GmbH







Havariemanagement für Umweltschäden | Tanktechnik
Abwassertechnik | Ölsaubereinigung
Ölschadenbeseitigung | Entsorgung Fachbetrieb

Gildestraße 23 • 48317 Drensteinfurt
Telefon (0 25 08) 99 39-0 • Telefax 99 39-29
info@huelmann-tank.com • www.huelmann-tank.de

Notruf:
0151/11 44 70 70



S&L
Elektrotechnik GmbH

● **EIB Technik**

● **Photovoltaik**

● **Haustechnik**

Schockmann + Lohmann

Südfeld 18 • 59387 Ascheberg-Herbern
Telefon 02599/759800 • Fax 02599/7598029
Rinkerode: Telefon 02538/8180





Nutzfahrzeuge
Service

www.AUTO-PIEPER.de
Ihr kompetenter Partner für alle Fahrzeuge!
- Sommerreifen mit Einlagerungsservice
- Fahrzeug-Sicherheits-Check
- TÜV und AU
- Inspektionen
- Unfallschäden
- Glasreparaturservice
- Achsvermessung
- und vieles mehr!

Autohaus Pieper & Schober GmbH
Albersloher Str. 43 • 48317 Drensteinfurt-Rinkerode • Telefon 0 25 38/10 22



100 Jahre Sportverein Rinkerode

... und das ganze Dorf feiert



SVR-Serie

Im Jahr 2012 feiert der Sportverein Rinkerode sein 100-jähriges Bestehen. Das Jubiläum bietet neben verschiedenen Veranstaltungen und Feiern auch Anlass für eine Rückschau auf die Geschichte des SVR. Dazu wird die Dreingau Zeitung in lockerer Folge verschiedene Bereiche des Vereins, deren Entstehung und Entwicklung vorstellen.

Mit Vorbildcharakter

Wie der SVR in 100 Jahren zum größten Verein in Rinkerode wurde

Im März 1912 trafen sich im Gasthof Lohmann einige junge Männer, um – wie zu der Zeit in vielen Gemeinden Deutschlands – auch in Rinkerode einen Fußballverein zu gründen, den Sportverein Rinkerode (SVR). Zu der Zeit hatte Rinkerode nur etwa 1500 Einwohner. Heute ist der SVR mit mehr als 1300 Mitgliedern allein schon annähernd so groß – eine Entwicklung, die seinerzeit sicher niemand abgesehen hat.

Vieles ist aus der damaligen Zeit nicht mehr bekannt, zumal der Spielbetrieb während des ersten Weltkriegs ruhte. Bekannt ist aber, dass der Verein sich noch im Jahr 1920 dem in Würzburg gegründeten „Deutsche Jugendkraft – Reichsverband für Leibesübungen in katholischen Vereinen“ (DJK) anschloss. Ein Aspekt, der ein Jahrzehnt später von Bedeutung sein würde.

Erste Einblicke in den noch wenig professionell erscheinenden Spielbetrieb und das parallel entstehende gesellschaftliche Leben des Vereins von damals sind aber möglich. So kleideten sich die Sportler um das Jahr 1925 auf Lohmanns Kegelbahn um und zogen dann mit Liedgesang durch das Dorf zum Sportplatz am Hof Diekmann. In den 20er Jahren gab es zudem regelmäßige Sportfeste, und im Winter wurden auf Lohmanns Saal plattdeutsche Theaterstücke aufgeführt. Ein erstes sportliches Highlight gelang dem Verein zu seinem 20-jährigen Bestehen. 1932 fand in Regie des Sportvereins das Spiel- und Sportfest des Kreises Münster-Land in Rinkerode statt, was dem Verein in der gesamten Umgebung Anerkennung und Sympathie einbrachte.

Als nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten die DJK im Jahr 1935 reichsweit verboten wurde, kam auch das Vereinsleben des SVR praktisch zum Erliegen. Dennoch trafen sich während des Zweiten Weltkriegs insbesondere jugendliche Sportler mit Fußballern

aus der näheren Umgebung und trugen Freundschaftsspiele aus.

Am 23. Januar 1946 fand dann die erste Nachkriegsgeneralversammlung des SV Rinkerode statt, die den Zweck hatte, „den seit 1933 nicht mehr in Erscheinung getretenen Sportverein neu zu beleben“. Die erste Bilanz war ermüdet. Dem Verein stand von seiner früheren Infrastruktur nichts mehr zur Verfügung, so dass er „ganz von unten wieder aufgebaut“ werden musste. Aber, so der damalige Vorsitzende August Horstkötter, „mit gutem Willen und etwas Opferbereitschaft aller Sportfreunde wäre diese Aufgabe sicher zu bewältigen“.

Sportlich gelang dies recht schnell. Wegen der schwierigen wirtschaftlichen Verhältnisse waren damals viele Menschen aus der Stadt aufs Land gezogen. Damit waren auch einige neue, gute Sportler zum Verein gestoßen. Aber auch der soziale Teil des Vereinslebens nahm schnell wieder Fahrt auf. So wurde die Weihnachtsfeier des SVR im Jahr 1946 von 138 Personen besucht. Ein herausragendes Erlebnis war im Jahr 1949 ein Ausflug an die Mosel, an dem 70 Menschen teilnahmen. Und im Jahr 1951 begann dann die Karnevalstradition des Sportvereins mit dem ersten „Kostümfest“.

Weser sich an die Anstrengungen des vergangenen Jahrzehnts zum Bau einer neuen Turnhalle und eines Kunstrasenplatzes für Rinkerode erinnert, den mag es nicht verwundern, dass die Frage der sportlichen Infrastruktur für den SVR eine lange Tradition hat. Eine Odyssee erlebte der Verein schon in frühen Jahren bei einer langen und mühsamen Suche nach einem geeigneten Sportplatz. Der schließlich im Jahr 1929 geschaffene Platz auf „Arnings Wiese“ westlich der Bahn musste nach dem Krieg zunächst wieder hergerichtet werden. Später wurde dann der Zugang zu einem 1951 von der Gemeinde zur Verfügung ge-

stellten Grundstück vom damaligen Nachbarn gesperrt. Von 1953 bis 1955 mussten Trainings- und Spielbetrieb sogar auf einem Gelände neben der Reithalle in Albersloh organisiert werden. Erst 1955 konnte diese Misere mit dem Gelände „am Kirchweg von der Schule zum Hof Schemmelmann“ beendet werden. Schon damals bewies der Sportverein sein ehrenamtliches Engagement, indem das Gelände mit erheblicher Eigenleistung durch Mitglieder und Freunde hergerichtet wurde.

Mit der neuen Turnhalle an der Grundschule stand dem Sportverein ab 1967 eine weitere Sportanlage zur Verfügung. Hier konnten die Fußballer im Winter ihre Trainingsstunden unter guten Bedingungen organisieren. Die neue Turnhalle bedeutete für den SVR jedoch weitaus mehr. Mit ihrer Inbetriebnahme schlossen sich etwa 80 Frauen dem Sportverein an, um regelmäßig Gymnastik zu betreiben. Auch eine Volleyballgruppe kam hinzu. Die Halle war damit sicher Ausgangspunkt für die äußerst positive Entwicklung des Freizeit- und Breitensports.

Fortan bestimmten Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur die Weiterentwicklung des SVR fast kontinuierlich. In den 70er Jahren gelang es, einen Ascheplatz mit Flutlichtanlage, eine 100-Meter-Bahn sowie Parkplätze zu bauen. Auf dem nun zum „Sportzentrum“ avancierten Gelände gelang es, Umkleidegebäude mit Mannschafts-, Schiedsrichter-, Geräte- und Duschräumen herzustellen.

In einer beeindruckenden Kraftanstrengung gelang es dem SVR Anfang der 90er Jahre schließlich, das Umkleidegebäude aufzustocken und neben zusätzlichen Funktionsräumen für den Sportbetrieb das neue Vereinsheim zu schaffen. Die anfängliche Skepsis der Kommune gegenüber der vorgeschlagenen Eigenleistung bestätigte sich nicht. Die „Bilanz“ ergab über 7000 vom

Verein geleistete Stunden, so dass die Verantwortlichen der Stadt dem Verein bei der feierlichen Einweihung nicht nur dankten, dass der „Perle Drensteinfurts“ ein weiteres Schmuckstück hinzugefügt werden konnte. Vielmehr hieß es, dass das neue Vereinsheim in hohem Maße zur Golddorf-Auszeichnung für Rinkerode beigetragen habe.

Und heute: Für den SVR ging am 19. Juni 2010 mit der Einweihung der neuen Turnhalle ein großer Wunsch in Erfüllung. Damit war ein Ende von mehr als zehnjährigen Diskussionen erreicht. Schließlich konnte am 17. Juli 2011 das Projekt der Umwandlung des Aschen- in einen Kunstrasenplatz erfolgreich beendet werden. Und wieder trugen die Ehrenamtlichen des Vereins ganz wesentlich zum Gelingen bei. Vier Arbeitsteams zur Koordination der vielfältigen Aufgaben, ein finanzieller Eigenanteil von 130.000 Euro, von denen ganz beachtliche 50.000 Euro aus Spenden gewonnen wurden, sind dafür ein Beleg. Der Verein bewies einmal mehr, was schon nach dem Krieg Maxime war – was „mit gutem Willen und etwas Opferbereitschaft aller“ erreichbar ist.

Neben der Infrastrukturentwicklung zeigt der SVR gerade in den vergangenen Jahren aber auch, dass er inhaltlich flexibel ist, sich neuen Anforderungen stellt und weiterentwickelt. Schon im November 1999 wurden vom Vorstand die Gedanken für eine umfassende Strukturreform vorgestellt. Mit der Reform „SVR 2000“ wurden die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt. Damit entstanden vor allem die „verselbstständigten“ Abteilungen. Zeichen von Innovation sind aber auch die Ferienfreizeiten, die seit 2002 Bestandteil der Jugendarbeit sind.

Als Basis für eine gute Weiterentwicklung sehen die Verantwortlichen das vorbildliche ehrenamtliche Engagement zahlreicher Freiwilliger. Es war dem Sportverein immer wichtig, dafür Dank auszusprechen und jeden Einsatz lobend anzuerkennen. Auch hierzu wird es gerade zum 100-jährigen des Sportvereins Rinkerode Gelegenheit geben.

www.sportverein-rinkerode.de



Werner Schlüter
Bildhauermeister
Steinmetzbetrieb

Albersloher Straße 39 · Telefon 025 38/81 89 · Fax 14 22
48317 DRENSTEINFURT-RINKERODE

Ihr
Ansprechpartner
für Bäume,
Sträucher, Stauden,
Bodendecker,
Rosen, Obst,
Rhododendron ...



Altendorf 30a
48317 Rinkerode
Telefon 025 38/10 58
Telefax 025 38/7 41



Ihr Komplettservice von der Planung
bis zur Schlüsselübergabe

Tel.: 0 25 38 - 9 51 63

Internet: www.langheim-haus.de

Kundendienst ist unsere Stärke!



Güterburger Weg 2 · 48317 Drensteinfurt-Rinkerode
Tel. 025 38/93 11-0 · info@schlering.de · www.schlering.de



Meisterbetrieb Markus Hessing

Rollläden · Markisen · Insektenschutz
Raffstore · Antriebe · Reparaturen

**Markisen
schützen vor
UV-Strahlungen**

Prozessionsweg 14
48317 Drensteinfurt
Tel.: 02538/9149055
Fax: 02538/914225

www.rollladen-hessing.de · info@rollladen-hessing.de



48317 Drensteinfurt-Rinkerode
Eickenbeck 64
Telefon 025 38 / 266 od. 12 77
Telefax 13 66
B.Beckamp@t-online.de
www.beckamp-fenster.de

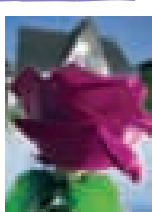


Wir sind Mitglied
im Netzwerk
„Zuhause sicher“

- Fenster und Haustüren aus Kunststoff, Holz und Alu
- Wintergärten, Markisen und Insektenschutz
- Sicherheitsbeschläge und Nachrüstung
- Zimmertüren
- Reparatur- u. Wartungsdienst
- Beseitigung von Einbruchschäden



Schon viele
haben es
getan...
uns ihren
Immobilien
Wunsch
anvertraut.



Egal ob Verkauf oder Vermietung
Zufriedenheit zählt.

TESTEN SIE UNS!

Unser Anspruch ist Ihre
vollkommene Zufriedenheit.

Es freut sich auf Ihren Anruf:
Ihr Immobilienberatungsteam

Marion Röwekamp
Tel. 0 25 38- 95 22 18
www.immo-roewekamp.de

HÄLKER
Café · Landbäckerei

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 6.00 – 12.30 Uhr u. 14.00 – 18.00 Uhr
Sa., 6.00 – 12.30 Uhr, So. 8.00 – 17.00 Uhr

Drensteinfurt, Mühlenstraße 20 • Tel. 0 25 08/99 98 37
Rinkerode, Alte Dorfstraße 17 • Tel. 0 25 38/2 51

FAHRSCHULE FROHNE 0172 526 3399

Rinkerode • St.-Pankratius-Kirchplatz 11

Seit dem 01.01.2011 auch in Albersloh

Seit 33 Jahren als 1a-Sportfachhändler am Ort!
Immer supergünstige Preise,
Top-Beratung und Fachkompetenz.

Unser Tipp:
Teamausrüster für Fußball,
Handball und Volleyball

SPORTGESCHÄFT AUF'M WEG Weststraße 34 48324 Sendenhorst Telefon 0 25 26/95 02 45 · Telefax 0 25 26/95 02 46 sport-rettig@t-online.de SPORTGESCHÄFT AUF'M WEG

Neues aus der Geschäftswelt



Für coole Jungs: Im Ballett-Studio Ute Wetter gibt es ein neues Angebot. Breakdance und Hip-Hop stehen donnerstags von 17.15 bis 18.15 Uhr am Windmühlenweg auf dem Programm. Seit Anfang März macht Thomas „Topze“ Schmehl (beim Kopfstand) aus Altenberge aus gewöhnlichen Jungs richtig coole. Zurzeit nehmen neun Jungen das Angebot wahr – und haben richtig viel Spaß dabei, bei passender Musik mit dem erfahrenen Breakdancer eine Choreografie einzustudieren. Wer Lust auf Breakdance und Hip-Hop hat, kann jederzeit einsteigen. „Wir wollen das Angebot etablieren“, sagt Ute Wetter. Das Mindestalter beträgt acht Jahre. Für weitere Informationen und Anmeldungen steht Wetter unter Telefon (02508) 1047 und 984109 zur Verfügung.

Text/Foto: Kleineidam



Reitunterricht für Kinder ab vier Jahren, Jugendliche und Erwachsene auf Schul- und Privatpferden bietet Katja Hupe seit Anfang April auf der Reitanlage Vögeling, Ameke Berg 7, an. Außerdem vermittelt die 28-Jährige die Grundlagen der Pferdepflege und organisiert Kindergeburtstage. Auch Ponyreiten ist möglich. Hupe ist gebürtige Hammerin und wohnt auf der Reitanlage zwischen Drensteinfurt und Ameke. Sie ist unter Telefon 0179-6776021 und per E-Mail an katjahupe@gmx.de erreichbar.

Text/Foto: Kleineidam

Verbundenheit

Raiffeisen-Markt feierte Neueröffnung

Im Dezember 2011 öffnete der neue Raiffeisen-Markt an der Wolbecker Straße in Albersloh nach nur fünf Monaten Bauzeit seine gläsernen Pforten. Weil es aber zu dieser Jahreszeit nass und kalt war, verlegte die Geschäftsführung die offizielle Eröffnung einfach in den Frühling und lud am Samstag zum „Tag der offenen Tür“ ein.

Das Dorf habe viel für seinen Raiffeisen-Markt getan, betonte Marktleiter Reinhard Schnecking, deshalb wollten Geschäftsleitung und Mitarbeiter die Verbundenheit mit ihren Kunden zum Ausdruck bringen und ihnen mit einigen Stunden Unterhaltung, Beköstigung, Preisnachlass, Tombola, Ratespiel und vielem mehr Danke sagen.

Dem schloss sich Geschäftsführer Wolfgang Take gerne an. Raiffeisen habe ja seinen

Ursprung in der Landwirtschaft, deshalb sei die Präsenz der landwirtschaftlichen Vereine beim „Tag der offenen Tür“ bezeichnend für gutes Zusammenwirken.

Der Besucherstrom riss trotz des launischen Aprilwetters den ganzen Tag über nicht ab. Es gab ja auch viel zu sehen und zu kaufen, sowohl in den lichtdurchfluteten Hallen als auch draußen auf dem Hof. Die Albersloher Treckerfreunde hatten 25 ihrer alten Schätzchen zur Besichtigung aufgereiht, weil Trecker und Raiffeisen einfach zusammengehören. Die Kleinen hatten Spaß auf der Hüpfburg, während die Großen ihr Vergnügen eher bei fachkundiger Verkostung von Wein und Spirituosen, beim Verzehr von Grillwürstchen oder dem Kuchen der Landfrauen fanden. •gez



Die Belegschaft des Marktes – (v.l.) Marco Baumhöver, Geschäftsführer Wolfgang Take, Marktleiter Reinhard Schnecking, Waldemar Bobke und Bernhard Wegmann – hatte den Eröffnungstag bestens vorbereitet.

Foto: Genz

Faire Bedingungen

Eurobahn-Betreiber Keolis darf sich mit Zertifikat schmücken

Der Betreiber der Eurobahn, Keolis Deutschland, ist am Freitag offiziell als vorbildlicher Arbeitgeber von der Zertifizierungs- und Beratungsgesellschaft Mobifair ausgezeichnet worden – für faire Löhne, gute Arbeitsbedingungen und hohe Sozialstandards.

Im Beisein des Ministers für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, Harry K. Voigtsberger, wurde das Zertifikat in einer kleinen Zeremonie am Bahnhof Hamm vom Mobifair-Geschäftsführer Karl-Heinz Zimmermann an Keolis-Geschäftsführer Hans Leister übergeben. Neben dem Betriebsrat waren auch viele Mitarbeiter vor Ort.

„Wir freuen uns, diese Auszeichnung zu erhalten. Das Zertifikat bestätigt, dass sich Keolis Deutschland als Wettbewerbsbahn strikt gegen Lohndumping ausspricht und Ausschreibungen nicht auf Kosten der Arbeitnehmer gewonnen werden“, so Hans Leister. „Das Zertifikat ist als Nachweis für faire Arbeitsbedingungen und hohe Sozialstandards in öffentlichen Ausschreibungen ein wesentliches Plus für Keolis.“ Die im vergan-



Karl-Heinz Zimmermann (Mobifair), Minister Harry K. Voigtsberger, Marc Herter, Jürgen Kuberski (Betriebsratsvorsitzender Keolis) und Hans Leister (Geschäftsführer Keolis) bei der Übergabe des Zertifikats.

Foto: pr

genen Jahr abgeschlossenen Tarifverträge bekräftigen den Unternehmenskurs, sich als verantwortungsvoller und sozial gerechter Arbeitgeber am Markt zu etablieren.

Mit der Zertifizierung ist Keolis Deutschland Vorreiter in der SPNV-Branche in NRW,

ansonsten zählen unter den Wettbewerbern bis jetzt nur ein Unternehmen in Niedersachsen und eines in Bayern zu den ausgezeichneten Eisenbahnverkehrsunternehmen. Die Eurobahn verkehrt auch auf der Strecke Merschedrensteinfurt-Rinkerode.



Die Sparkasse Münsterland Ost präsentierte die Geschäftsentwicklung (v.l.): Roland Klein, Peter Scholz, Wolfram Gerling, Vorsitzender Markus Schabel und Klaus Richter.

Foto: pr

„Gut für die Region“

Bilanz-Presskonferenz der Sparkasse Münsterland Ost

„Wir freuen uns, dass wir im vergangenen Jahr das Münsterland auf vielfältige Weise unterstützen konnten“, fasste der Vorstandsvorsitzende Markus Schabel das Jahr 2011 anlässlich der Bilanz-Presskonferenz zusammen. Unter der Jahresüberschrift „Gut für die Region“ machte er deutlich: „Von einer erfolgreichen Sparkasse profitieren alle: Der Mittelstand, die Privatkunden, unsere Eigentümer und selbst die Menschen in der Region,

die nicht unsere Kunden sind“, so der Sparkassenchef.

Die gute Entwicklung der Sparkasse mit ihren rund 1450 Mitarbeitern lässt sich an den Kennzahlen ablesen: Die Bilanzsumme stieg um rund 100 Mio. Euro auf 8,26 Mrd. Euro. Auch das Kundengeschäftsvolumen wuchs um rund 3 Prozent auf 14,32 Mrd. Euro. Wesentlicher Wachstumsfaktor im Kundengeschäftsvolumen waren die Kredite an Kunden. Mit einem Plus von rund 290 Mio.

Euro (5,4 Prozent) betrug der Kreditbestand Ende Dezember insgesamt 5,64 Mrd. Euro.

Die Sparkasse Münsterland Ost ist das größte Institut im Verbandsgebiet Westfalen-Lippe und auch für den Kreis Warendorf zuständig. Mit einem Betriebsergebnis vor Bewertung von 1,38 Prozent der durchschnittlichen Bilanzsumme oder 114,2 Mio. Euro zählt das Kreditinstitut außerdem zu den erfolgreichsten Großsparkassen in Deutschland.



Sie haben keine Dreingau Zeitung erhalten?
Bitte rufen Sie uns an:

08 00-700 333 17
gebührenfrei / Anrufbeantworter 24h
Bitte hinterlassen Sie eine Nachricht,
wir rufen Sie gerne zurück

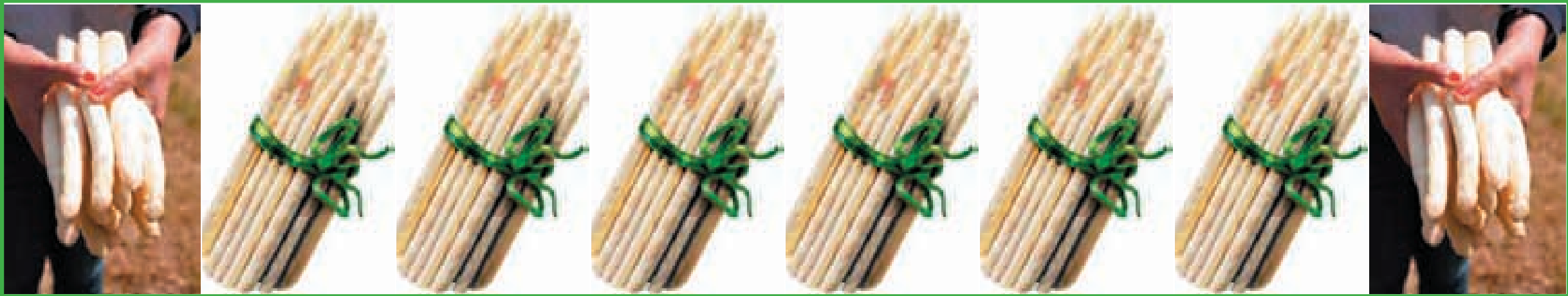
Der Werbebote GmbH
Ihr Partner für zuverlässige
Prospektverteilungen

Fahrten für junge Kunden

Der „Movie Park“ in Bottrop-Kirchhellen und die Waldbühne in Hamm-Heessen stehen in diesem Jahr auf dem Ausflugsprogramm der Volksbank. Alle Kunden von zehn bis 17 Jahren fahren am Samstag, 12. Mai, zum „Movie Park“. Die Kosten belaufen sich auf 18 Euro. Eine weitere Fahrt findet am Dienstag, 5. Juni, statt: Für alle Kunden von sechs bis zehn Jahren geht es zur Waldbühne Hamm-Heessen. Gespielt wird „Tabaluga und Lilli“. Die Kosten betragen 8 Euro. Volksbank-Mitarbeiter begleiten die Kinder. Die Anmeldung mit der Einverständniserklärung bittet die Bank in den Filialen in Sendenhorst, Drensteinfurt oder Rinkerode einzureichen. Dort gibt es auch die genaue Abfahrtszeiten und -orte für beide geplanten Fahrten.

Sie gehören schon fast zum Inventar: Hildegard Sommer und Guido André (v.r.) arbeiten bereits seit 20 Jahren bei Orthopädie & Schuhtechnik Bitter in Albersloh. Das nahm Geschäftsführerin Andrea Klemm (l.) gerne zum Anlass, sich bei den beiden Mitarbeitern für ihre langjährige Treue zu bedanken. „Ihr seid unverzichtbar“, lobte sie. Guido André ist Schuhmacher-Geselle. „Nicht nur der Betrieb, sondern besonders die Kunden sind sehr zufrieden mit seiner präzisen Arbeit“, so die Chefin. Viel Lob hatte sie auch für ihre Mitarbeiterin Hildegard Sommer parat, die für die anfallenden Büroarbeiten zuständig ist. „Ich bin hier das Mädchen für alles“, erklärte sie mit einem Schmunzeln. Als Dankeschön überreichte Andrea Klemm beiden Blumensträuße.

Text/Foto: Husmann



Erntefrischer Spargel

HOTEL RESTAURANT
Haus Volking
Familie Volking

Seit dem 24. April 2012
Jeden Dienstag 18 bis 21 Uhr:
Spargelbuffet
mit deutschem Spargel aus der Region
(Sonderkarte, hier dreht sich alles um Spargel)

Mai 2012
13. Mai Muttertag
Jede „Mama“ bekommt von uns eine kleine Aufmerksamkeit!
Mittags: Festtagsmenüs, Abends: „a la Carte“

Unsere Brunchtermine:
6. und 20. Mai 2012

Um Tischreservierung wird gebeten.
Herrenstein 22 (an der B 63)
48317 Drensteinfurt-Walstedde
Telefon 023 82 / 665
Mo., Di., Do. ab 15.00 Uhr, + Fr. ab 11.30 Uhr
Mi. Ruhetag - Sa. + So. ganztägig

www.hotel-volking.de



Katharina Rau aus Herne ist in diesem Jahr die Spargelkönigin für NRW. Foto: pr

Erntefrischer
Spargel

jetzt wieder köstlich zubereitet im Landcafé oder direkt aus dem Hofladen.

Spargel-Buffer
ab dem 18. April immer mittwochs und donnerstags ab 18 Uhr.
Bitte reservieren Sie rechtzeitig!

Hof Schulze Rötoring
Prozessionsweg 115 · 59227 Ahlen
Vorbestellung 023 82/27 42
für Reservierungen im Landcafé: 023 82/88 98 98 0
www.schulze-roetering.de



Die Saison ist offiziell eröffnet

Zum Osterfest gab es den ersten Spargel

HOF LADEN
Borgmann

Frischer Spargel
im Hofladen für Sie geschält
mit Schinken, Kartoffeln und Sauce Hollandaise.
Beachten Sie auch unsere Geschenkartikel.

Sie finden unseren Verkaufsstand:
Mittwochs: Westkirchen, 8.30-12.00 Uhr
an der B475 vor der Gaststätte Badde
Freitags: Drensteinfurt, 8.30-12.00 Uhr
vor der Raiffeisengenossenschaft
Wolbeck, 15.00-18.00 Uhr in der Neustr.
vor dem ehem. Textilgeschäft Lasthaus
Samstags: Warendorf,
8.00-13.00 Uhr, Wochenmarkt

Ostmilte 9
48231 Milte
Tel.: 0 25 84/10 43

Öffnungszeiten Hofladen:
in der Spargelsaison täglich
von 8.00 - 19.00 Uhr

Die NRW-Spargelsaison ist offiziell eröffnet. Am 12. April war es an Landwirtschaftskammerpräsident Johannes Frizen, Dr. Ludger Wilstacke vom Umweltministerium NRW, Willy Kreienbaum als Vorsitzender der Spargelstraße-NRW und natürlich der frisch gekürten NRW-Spargelkönigin Katharina Rau aus Herne, die Saison 2012 einzuläuten. Gastgeber war Heiner Schulte-Scherlebeck vom gleichnamigen Spargelhof in Herten, der mit seinem Team die zahlreichen Gäste in seinem Hofcafé willkommen hieß.

„Die Sonne lässt noch ein wenig auf sich warten. Aber wir sind sicher, dass es auch in diesem Jahr für alle Genießer des Landes eine gute Saison und reichlich Spargel geben wird“, sagte Landwirtschaftskammerpräsident Frizen zur Eröffnung. Nach dem zunächst recht milden Winter habe der Kälteeinbruch Anfang bis Mitte Februar mit starken Frösten den etwa 20 Zentimeter unter der Erdoberfläche liegenden Spargelpflanzen nichts anhaben können. Und so wurden in der Woche vor Ostern die ersten Spargelstangen unter sogenannten „Minitunneln“ gestochen. Das kühle Wetter zu Ostern sorgte dafür, dass sich das königliche Gemüse noch rar machte, doch in frühen Lagen konnte bereits

mit der Ernte begonnen werden. Durch verschiedene Bedeckungsmaterialien, vor allem durch den Einsatz der schwarzweißen Spargelfolien, lasse sich der Verlauf der Ernte bis zu einem gewissen Grad steuern.

Dr. Ludger Wilstacke, Abteilungsleiter des Umweltministeriums NRW, betonte, dass die Spargelstraße-NRW ein ganz besonderes Beispiel für einen gelungenen Interessenszusammenschluss sei. Das konnte Willy Kreienbaum in seinem Rückblick auf sieben Jahre Spargelstraße-NRW nur bestätigen: 2005 mit Unterstützung des Umweltministeriums ins Leben gerufen, vereine die Spargelstraße-NRW mittlerweile ein Drittel aller nordrhein-westfälischen Spargelanbauer und habe sich als eine besondere Informationsplattform für die Verbraucher bewährt.

Sie habe nicht nur zahlreiche Informationen über Anbau, Kauf und Zubereitung des „königlichen“ Gemüses zu bieten, sondern die Spargelliebhaber des Landes haben auch die Möglichkeit, sich in persönlichen Gesprächen, bei zahlreichen Aktionen und Veranstaltungen und mit Hilfe der Internet-Präsenz rundum mit dem Thema „Spargel aus NRW“ zu beschäftigen.

www.spargelstrasse-nrw.de

DORBAUM
seit 1965

SPARGEL

Hof Spielbrink

Verkaufsstelle Walstedde im Hof „Haus Volking“
täglich von 9.30 - 18.00 Uhr geöffnet, auch an den Feiertagen
Auch andere Landprodukte im Verkauf

Hennenberg

Heute früh
Spargel / Erdbeeren
Sonntag 12
48324 Sendenhorst
Tel. 0235/95 98 21
www.hennenberg.de

Spargel
Erntefrisch genießen!

Besuchen Sie unseren Hofladen
täglich geöffnet, auch sonntags

3 F
frisch · fair · funkt

Sie finden unseren Hof an der
L 506 Beckum/Münster zwischen
Sendenhorst und Albersloh



Bei uns erhältlich:
Forelle und Lachsforelle.
Frisch und geräuchert.

Ab sofort:
Frischer Spargel

WÄHREND DER SPARGELZEIT AUCH SONNTAGS VON 10 - 13 UHR GEÖFFNET
Feiertage ausgenommen

FRISCHE MO. - SA.: 8.00 - 13.00 UHR
ZEITEN: MO. - FR.: 14.30 - 18.00 UHR

WOLBECKER STRASSE 5 · 48324 SENDENHORST-ALBERSLOH
TELEFON 0 25 35/95 98 21

Hotel – Restaurant – Festhalle
Hof Münsterland
Ahlen, Kruppstraße 11
Tel. 0 23 82 / 7 32 26, Fax 7 28 22

Großes Spargel - Buffet
am Freitag,
04./11./18./25. Mai
01./08./15. Juni

jeweils von 18.00 bis 22.00 Uhr
Kalte und warme Spezialitäten rund um den Spargel
incl. Suppe und Dessertbuffet
Essen Sie soviel Sie mögen
pro Pers. nur **15,00 €**

Denken Sie schon jetzt an Ihre Tischreservierung.

Montags Ruhetag –
www.hof-muensterland.de

